



# LUNGERN INFORMIERT

Offizielles Mitteilungsorgan der Gemeinde Lungern  
Nr. 1 / 9. Februar 2012



Alle Gemeinden wurden ausgezeichnet

**Lungern ist Energienstadt**



Das Elektrizitätswerk Obwalden EWO betreibt die Fernheizung in der Hackrä mit erneuerbarer Energie (Holzschnitzel, Späne und Holzabschnitte).

## Editorial

# Sorge zur Energie tragen

### Geschätzte Lungererinnen und Lungerer

Wir sind eine Energiestadt! Kurz vor Weihnachten durften alle Obwaldner Gemeinden das Label «Energiestadt» entgegennehmen. Der bewusste Umgang mit der Energie wird in der heutigen Zeit immer wichtiger. Die Umweltkatastrophe in Japan, die Diskussion über einen Atomausstieg, aber auch der ständig steigende Energieverbrauch zeigen uns das deutlich auf. Vor diesem Hintergrund kommt die Erreichung des Labels «Energiestadt» gerade richtig. Es zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Damit wir diese Auszeichnung allerdings behalten dürfen, müssen wir uns weiter anstrengen. Wir müssen bei jedem Entscheid das Thema Energie mit einbeziehen. Noch wichtiger scheint mir aber auch, die Bevölkerung zu sensibilisieren. Energiesparen beginnt bei jedem Einzelnen.

Anfang Jahr ist ja immer die Zeit der Vorsätze: Was können wir im neuen Jahr besser machen? Energie sparen oder bewusst mit ihr umgehen, wäre ein guter Vorsatz. Meist verpuffen diese Vorsätze aber im Laufe des Jahres sehr schnell.

Hier hilft uns nun aber das Label «Energiestadt». Es verpflichtet uns, diesen Vorsatz nicht zu vergessen. Wir haben diese Auszeichnung bekommen und möchten sie auch in Zukunft behalten. Darum möchte ich Sie alle auffordern, gemeinsam mit uns, Sorge zur Energie zu tragen.

Ich wünsche Ihnen allen ein erfolgreiches Jahr 2012.

Gemeindepräsident Sepp Vogler

## In dieser Nummer

### Seite 3

Alle Obwaldner Gemeinden haben das Label «Energiestadt» erhalten

### Seite 5

Neues aus der Ratsstube Lungern

### Seiten 6–9

Weitere Informationen aus der Einwohnergemeinde Lungern

### Seiten 10–11

Die Kirchgemeinde informiert

### Seiten 12–17

Das Gewerbe informiert

### Seiten 18–23

Schule Lungern

### Seiten 24–35

Die Vereine informieren



Titelbild: Beim Dorfeingang wird neu beidseitig auf das Label «Energiestadt» hingewiesen.



## LUNGERN INFORMIERT

Offizielles Mitteilungsorgan der Gemeinde Lungern

### Redaktionsteam:

Gabi Meier, Ruth Glaus-Wyss, Peter Ming, Rolf Halter

### Redaktionsadresse:

Redaktionskommission  
Gemeindekanzlei, 6078 Lungern  
Telefon 041 679 79 79  
Internet: [www.lungern.ch](http://www.lungern.ch)  
E-Mail: [gabi.meier@lungern.ow.ch](mailto:gabi.meier@lungern.ow.ch)

### Redaktionstermine:

Ausgabe	Red.-Schluss	Ersch.-Termin
Nr. 2	13. April 2012	03. Mai 2012
Nr. 3	29. Juni 2012	19. Juli 2012
Nr. 4	28. Sept. 2012	25. Okt. 2012

### Satz und Druck:

von Ah Druck AG, Sarnen



Auch die Gemeinde Lungern wurde ausgezeichnet

## Alle Obwaldner Gemeinden haben das Label «Energienstadt» erhalten

### Label

Das Label Energienstadt ist ein Leistungsausweis für Gemeinden, die eine nachhaltige kommunale Energiepolitik vorleben und umsetzen.

Energienstädte fördern erneuerbare Energien, umweltfreundliche Mobilität und setzen auf eine effiziente Nutzung der Ressourcen.

### Entstehung

Es begann alles mit dem 50-Jahr-Jubiläum des Elektrizitätswerkes Obwalden im Jahre 2010. Anlässlich der Feierlichkeiten in den einzelnen Gemeinden erhielt auch Lungern 3000 kWh Solarstrom, die Energiebuchhaltung als ersten Schritt zum Label «Energienstadt», die Feinanalyse für ein Gebäude und die Mitgliedschaft im Trägerverein Energienstadt für ein Jahr.

Das EWO schaffte ein Kompetenzzentrum für Energieeffizienz und unterstützte die Gemeinden stark.

Die Verwaltung erstellte die Energiebuchhaltung. Diese zeichnet den Verbrauch an Energie auf, sei es Elektrizität, Wärme, Wasser, usw.

Eine gemeindeinterne Arbeitsgruppe mit den Gemeinderäten Monika Vogler und Bruno Bürgi und dem Bauamt nahm die Arbeit auf und wurde von einer Energieberaterin des Trägervereins «Energienstadt» unterstützt.

Für die Feinanalyse eines Gebäudes wurde das Mehrzweckgebäude bestimmt. Diese Analyse zeigt die energetischen Mängel eines Gebäudes auf. Selbstverständlich wurden in diesen Prozess auch die Hauswarte mit einbezogen.

Kleinere Mängel wie die Isolation von Leitungsrohren konnten schnell behoben werden. Ansonsten wurde ein Sanierungskonzept erstellt. Dieses kann nun in der Mehrjahresplanung berücksichtigt werden.

### Anforderungen

Das Label Energienstadt besteht aus 87 möglichen Massnahmen. Um das Label zu erhalten, müssen mind. 50% der Massnahmen erfüllt sein. Dank dem Wärmeverbund, den das EWO betreibt und an dem alle gemeindeeigenen Gebäude angeschlossen sind, hatten wir schon eine gute Grundlage und zwar deshalb, weil die Wärme durch erneuerbare Energie erzeugt wird.



Das Mehrzweckgebäude wurde auf seine Energiewerte geprüft.

Die Arbeitsgruppe hatte nun die Aufgabe weitere Massnahmen zu prüfen, die schnell umzusetzen waren, um die benötigten 50% zu erreichen.

Die Massnahmen sind in sechs Bereiche unterteilt:

1. Entwicklungsplanung Raumordnung:  
Im Gemeindeleitbild oder in den Legislaturzielen soll die Energieeffizienz in politische Ziele einfließen.
2. Kommunale Gebäude und Anlagen:  
Controlling, Betriebsoptimierung, Sanierungskonzept, Schulung der Hauswarte, öffentliche Beleuchtung, usw.
3. Versorgung und Entsorgung:  
Lokale Energieproduktion, Beeinflussung Kundenverhalten, Wasserversorgung, Abwasserreinigung.
4. Mobilität:  
Förderung öffentlicher Verkehr, Langsamverkehr, kommunale Fahrzeuge, Velowege.
5. Interne Organisation:  
Abläufe festlegen, Mitarbeiter weiterbilden, Jahresplanung, Aktivitätenprogramme.
6. Kommunikation und Kooperation:  
Information der Bevölkerung, externe Kommunikation, Veranstaltungen.

Neben den gemeindeinternen Arbeitsgruppen entstand auf Anregung des EWO ein Begleitausschuss bestehend aus den Gemeindepräsidenten. Hier wurden gemeinde-

übergreifende Anliegen und Themen diskutiert. Man steckte sich ein hohes Ziel und wollte bis Ende 2011 das Label in allen Gemeinden erreichen. Dadurch entstand ein Wettlauf mit der Zeit und ein Wettbewerb unter den Gemeinden. Keine wollte zurückstehen und das brachte schliesslich auch alle ans Ziel.



### Was bringt uns das Label?

In der heutigen Zeit über Energieeffizienz nachzudenken ist nötig und wichtig. Der Energiebedarf steigt jährlich an und die Reserven werden immer kleiner. Dadurch wird der Ruf nach erneuerbarer Energie immer lauter. Verstärkt wird die Tendenz noch durch die Diskussion über einen Atomausstieg. Bevor wir aber neue Energie suchen, sollten wir besser die vorhandene Energie besser nutzen. Jede effizienter genutzte Energie zehrt nicht an den Reserven und muss nicht produziert oder erneuert werden.

85% des weltweiten Energiebedarfs wird heute durch nicht-erneuerbare Energieträger gedeckt. Man geht davon aus, dass der weltweite Energiebedarf bis ins Jahr  
*Fortsetzung auf Seite 4*

2030 um 50% steigen wird. Das führt zu stark steigenden Preisen und zu einer abnehmenden Versorgungssicherheit.

**Energiebedarf im Kanton Obwalden:**

**Elektrizität:** 225 Mio kWh pro Jahr (85% erneuerbare Energie)

**Wärme:** 500 Mio kWh pro Jahr (22% erneuerbare Energie)

**Treibstoffe:** 350 Mio kWh pro Jahr (kein nennenswerter Anteil erneuerbare Energie)

**Total:** 1'075 Mio kWh pro Jahr

Studien zeigen, dass durch eine konsequente Effizienzsteigerung der Energiebedarf im Kanton Obwalden um 36% reduziert werden könnte.

Diese Zahlen zeigen eindrücklich auf, wie wichtig der bewusste Umgang mit der Energie ist. Davor können und dürfen wir

uns nicht verschliessen. Das Label «Energierstadt» zwingt uns zum bewussten Umgang mit der Energie. Die Auszeichnung wird alle vier Jahre überprüft und dann müssen wir aufzeigen, welche Anstrengungen wir unternommen haben, um die Energieeffizienz zu steigern. Das Label ist ein Führungsinstrument in unserer täglichen Arbeit.

**Fazit**

Wir haben das Label Energierstadt erhalten. Obwalden ist der erste Kanton, in welchem alle Gemeinden das Label «Energierstadt» tragen. Die Auszeichnung verpflichtet, wir wollen sie in vier Jahren nicht verlieren. Das braucht aber die Anstrengung von allen. Energiesparen beginnt bei jedem einzelnen.

## Energietipps für Jedermann

**Stand-by**

- Achten Sie darauf, alle Geräte vollständig auszuschalten. Somit reduzieren Sie heimliche Stromfresser auf ein Minimum und sparen einiges an Geld und Energie.
- Mit einer Steckerleiste mit Maus schalten Sie auch schwer zugängliche Geräte aus.

**Wassermenge**

- Der sparsame Umgang mit Wasser schont Ihr Portemonnaie, da die Warmwasseraufbereitung sehr energieaufwändig ist.
- Installieren Sie Spardüsen an Wasserhähnen und Sparbrausen in der Dusche.

**Wäsche trocknen**

- Reduzieren Sie Ihren Strombedarf beim Trocknen der Wäsche und nützen Sie womöglich die Kraft der Sonne.
- Gut geschleudert ist halb getrocknet. Der Energieaufwand fürs Trocknen reduziert sich durch gutes Schleudern bereits um die Hälfte.

**Licht & Beleuchtung**

In einem Schweizer Durchschnittshaushalt wird beinahe ein Siebtel des gesamten Strombedarfs für die Beleuchtung verwendet. Wir geben Ihnen Tipps, wie Sie den Energiebedarf bei Ihnen zu Hause optimieren können.

- Verwenden Sie anstelle von Glühlampen Energiesparlampen oder LED-Lampen. Diese sind in der Anschaffung zwar etwas teurer, machen den Mehrpreis aber wieder wett, indem sie für die gleiche Lichtausbeute fünfmal weniger Strom brauchen. Zudem ist die Lebensdauer einer dieser Lampen rund zehn- bis zwanzigmal länger.
- Bringen Sie im Gang und Keller Bewegungs- oder Präsenzmelder mit Zeitschalter an.
- Achten Sie beim Kauf von Lampen auf die Energieetikette und bevorzugen Sie Lampen der Effizienzklasse A.
- Licht löschen! Verlässt man ein Zimmer für mehr als drei Minuten, lohnt es sich, das Licht zu löschen. Die Lebensdauer der Lampen wird durch häufiges Ein- und Ausschalten nicht verkürzt. Dies gilt sowohl für Glühlampen, Sparlampen, LED-Lampen als auch für Neonleuchten.

**Hinweis**

In folgenden Ausgaben werden weitere Tipps zum Stromsparen aufgelistet.



Die Schulhäuser sind Eigentum der Gemeinde und werden auf die Energiewerte geprüft.

Protokolle vom 17. Oktober 2011 bis 23. Januar 2012

## Aus der Ratsstube der Gemeinde Lungern

### Reglement Spendschuh- und Schulsuppenfonds

Der Regierungsrat hat das Reglement für den Spendschuh- und Schulsuppenfonds genehmigt und damit ist es in Kraft getreten.

### Lehrstelle der Gemeindeverwaltung: Neubesetzung

Die Lehrstelle bei der Gemeindeverwaltung ist zur Bewerbung ausgeschrieben worden. Nach Absolvierung der Schnupperlehre und den Bewerbungsgesprächen hat der Einwohnergemeinderat als Lehrtochter Vanessa Stalder, Wichelmatte 7, Lungern, angestellt.

### Neue Organisationsstruktur Einwohnergemeinde: Schlussbericht

Der Einwohnergemeinderat hat den Schlussbericht von Hanspeter Wechsler über die neue Organisation der Einwohnergemeinde Lungern zur Entlastung der Gemeinderatsmitglieder von den operativen Aufgaben zur Kenntnis genommen, genehmigt und verdankt. Im Weiteren hat der Einwohnergemeinderat die entsprechenden Aufträge zur Nachführung der noch zu erledigenden Aufgaben (Nachführung der Stellenbeschriebe und Anstellungsverträge, Ausarbeitung der Geschäftsordnung für den Einwohnergemeinderat und die Revision der Gemeindeordnung) erteilt.

### Bericht und Abrechnung zum Konzept ICT

Die Schulleitung Lungern unterbreitet den Bericht und die Schlussabrechnung zum Konzept ICT der Schule für die Jahre 2009 bis und mit 2011. Der Einwohnergemeinderat hat den Bericht zur Kenntnis genommen und die Abrechnung genehmigt.

### Stimmbüro

Frau Christa Halter hat die Demission aus dem Stimmbüro eingereicht. Infolge Wohnsitzverlegung kann sie nicht mehr im Stimmbüro Lungern mitwirken. Als neues Mitglied hat der Einwohnergemeinderat Frau Esther Ming-Bürgi, Röhrli-gasse, gewählt. Der Amtsantritt erfolgt per 1. Januar 2012.

### Lehrstelle Fachmann Betriebsunterhalt

Die Lehrstelle Fachmann Betriebsunterhalt wird wieder besetzt. Der Einwohnergemeinderat hat als Lehrling Michael Vogler, Waschhausgasse, angestellt. Er wird die Stelle am 1. August 2012 antreten.

### Tourismusgesetzgebung: Vernehmlassung

Der Einwohnergemeinderat hat zum Entwurf für das neue Tourismusgesetz und die Tourismusverordnung Stellung genommen und verschiedene Änderungen verlangt.

### Kanalisationsleitung Zone 4: Gebiet Unterdorf

Im Rahmen des GEP werden die Abwasserleitungen im Gebiet Unterdorf erneuert und gleichzeitig das Trennsystem eingeführt. Die bisherigen Abwasserleitungen werden für das Meteorwasser verwendet und für die Schmutzwasserleitungen werden neue Leitungssysteme erstellt. Den Auftrag für die Ausführung dieser Arbeiten hat der Einwohnergemeinderat an die SPAG Schnyder Plüss AG in Stansstad übertragen.

### Stellungnahme zu den Ausführungsbestimmungen über die Gewässerräume

Der Einwohnergemeinderat hat den Ausführungsbestimmungen für den Erlass der Gewässerräume zugestimmt mit dem Begehren, dass für die Bestimmung der Flächen eine Karte im Masstab 1:100'000 verwendet wird.

### Fahrplan 2013: Stellungnahme

Der Einwohnergemeinderat hat dem Fahrplan 2013 zugestimmt. Nachdem dieser die gleichen Verbindungen wie der Fahrplan 2012 vorsieht, hat ihm der Einwohnergemeinderat zugestimmt.

### Gemeindeordnung Lungern: Totalrevision und Anpassung an neue Organisation

Der Einwohnergemeinderat hat entschieden, dass die Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Lungern vom 18. September 2000 überarbeitet und die neue Organisation der Einwohnergemeinde mit der Trennung der strategischen und operativen Aufgaben in der Gemeindeordnung verankert wird.

### Fachstelle für Gesellschaftsfragen/ Strategieplan 2012 bis 2016: Stellungnahme

Der Einwohnergemeinderat hat zum Strategieplan 2012–2016 der Fachstelle für Gesellschaftsfragen Stellung genommen.

### Lungerersee AG: Bericht über die Aufsicht 2011

Der Einwohnergemeinderat hat den Bericht der Lungerersee AG über ihre Aufsichtstätigkeit im Betrieb der Fischerei zur Kenntnis genommen. Danach hat die

Lungerersee AG die Kontrollen über die vorschriftsgemässe Ausübung der Fischerei organisiert und durchgeführt. Die Organisation ist tauglich und funktioniert.

### Strassenverkehrsrichtplan

Der Einwohnergemeinderat hat im Rahmen der Totalrevision der Nutzungsplanung den Auftrag zur Ausarbeitung eines Strassenverkehrsrichtplanes an das Büro AKP Verkehringenieur AG in Luzern erteilt.

### Auftrag für Vorprojekt zur Verbauung des Enetmattgrabens in Bürglen

Für die Verbauung des Enetmattgrabens in Bürglen hat der Einwohnergemeinderat Offerten für die Ausarbeitung eines Vorprojektes eingeholt. Den Auftrag für das Vorprojekt hat er dem Ingenieurbüro Annen in Lauerz SZ erteilt.

### Feuerwehrrat: Rücktritt von Oblt Imfeld Edi

Als Ersatz von Oblt Imfeld Edi hat der Einwohnergemeinderat Oblt Samuel Zumstein als Mitglied des Feuerwehrrates gewählt.

### Feuerwehr

Der Einwohnergemeinderat hat den Busentarif und den Tarif für den Kostenersatz bei Einsätzen der Feuerwehr Lungern neu festgelegt.

### Aushubdeponie Chäl P. 1140 und 1141

Der Einwohnergemeinderat hat zur Aushubdeponie Chäl Stellung genommen.

### BAUBEWILLIGUNGEN

Der Einwohnergemeinderat hat eine Baubewilligung erteilt an:

- René Gasser und Sabine Hiltmann, Wichelgraben 6, Lungern, für den Neubau eines Einfamilienhauses auf P. 1874;
  - Die Wasserversorgung Bürglen-Kaiserstuhl zur Sanierung von den Quelfassungen und einer Brunnenstube auf P. 1;
  - Die GASILU AG, in Lungern, für den Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern, Parkplätzen, P. 1947, unterirdischen Autoabstellplätzen, P. 1953;
- Fortsetzung auf Seite 6*

### Gemeindeversammlung 2012

#### Frühjahrs-Gemeindeversammlung:

Donnerstag, 24. Mai 2012,  
20.00 Uhr, Turnhalle Kamp

#### Herbst-Gemeindeversammlung:

Donnerstag, 22. November 2012,  
20.00 Uhr, Turnhalle Kamp

Fortsetzung Ratsstube von Seite 5

■ Manfred Ming, Feldgasse 1, Lungern, für den Umbau und einen Anbau an das Wohnhaus auf P. 412;  
■ Rudolf Imfeld-Janowska, Emmetiweg 2, 6078 Bürglen, für den Neubau eines Transportweges und eines Lagerplatzes zum Aufrüsten und Lagern von Brennholz, auf P. 717;  
■ Gianreto und Astrid Caluori-Herzog, Brünigstrasse 35, 6078 Lungern, für den Neubau eines Einfamilienhauses auf P. 1965;  
■ Alfred Wallimann, Schwenden, Lungern, für den Bau einer Voliere auf P. 17;  
■ Arnold Vogler, Bodenstrasse 24a, 6062 Wilen, für den Umbau des Wohnhauses am Badmattweg 1, Lungern;

■ Imfeld-Amstalden Anna u. Niklaus, Emmetiweg 23, Bürglen, für den Anbau an das Wohnhaus und eine Überdachung zwischen dem bestehenden Wohnhaus und der Garage auf P. 1813;  
■ Gasser-Arnold Beat u. Margrit, Bahnhofstrasse 11, Lungern, für den Neubau eines Wohnhauses mit Garage auf P. 1867;  
■ Ming-von Bergen Josef u. Sonja, Bergstrasse 10, Lungern, für die Sanierung der Fassaden am Wohnhaus P. 1069;  
■ Vogler-Gasser Franz, Diesselbacherstrasse 7, Lungern, für die Sanierung der bestehenden Feuerstelle und Wiederherstellung des Kamins, Erweiterung der Käserei Alp «Hirschen» auf P. 1;  
■ Hans Schallberger-Zimmermann, Röhrligasse 46, Lungern, für die Vergrößerung

von zwei Fenstern, den Ersatz einer zwei-flügeligen Türe durch eine einflügelige Türe und das Zumauern einer Türe;  
■ Peter u. Monika Halter-Zumstein, Lyssachstrasse 9b, 3400 Burgdorf, für die Sanierung und den Ausbau des Wohnhauses und Ökonomiegebäudes und den Neubau einer Doppelgarage P. 2022.

### Wahl des Gemeinderates

Für die 7 Sitze sind 7 Vorschläge eingegangen. Nachdem die Vorschlagzahl die Anzahl Sitze nicht übersteigt, wird mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit kein Urnengang stattfinden.

Einwohnergemeinde Lungern

Neu ab 1. März 2012 in Sarnen

## Schliessung der Aussenstelle Lungern der kantonalen Steuerverwaltung

Die Gemeindesteuerämter des Kantons Obwalden veranlagten bis Ende 2000 eigenständig die unselbständig erwerbenden und nicht erwerbstätigen Steuerpflichtigen sowie sekundär Steuerpflichtige. Ebenso hatten die Gemeindesteuerämter das Steuerregister geführt, die Steuererklärungsformulare und Steuerrechnungen versandt, den Steuerbezug durchgeführt, Auskünfte an Steuerpflichtige erteilt und allgemeine Administrationsaufgaben erledigt. Die selbstständig erwerbenden Steuerpflichtigen (inkl. Landwirte) und die juristischen Personen wurden schon damals in der kantonalen Steuerverwaltung zentral veranlagt.

Am 24. Oktober 1999 stimmte die Obwaldner Bevölkerung einer Teilrevision des Steuergesetzes per 1. Januar 2001 zu. Der Regierungsrat erhielt dadurch die Kompetenz, die kantonale Steuerverwaltung neu zu organisieren. Seit diesem Zeitpunkt ist die Steuerverwaltung für den ganzen Kanton in Sarnen zentralisiert.

Auf Wunsch der Gemeinde Lungern hat der Regierungsrat damals entschieden in Lungern eine Aussenstelle für die unselbständig erwerbenden und nicht erwerbstätigen Steuerpflichtigen sowie die sekundär Steuerpflichtigen zu errichten. Alle übrigen Aufgaben des ehemaligen Gemeindesteueramtes Lungern (inkl. Steuerbezug) wurden in Sarnen zentralisiert. Die Aussenstelle in Lungern ist organisatorisch der kantonalen Steuerverwaltung unterstellt.

In den letzten Jahren hat der persönliche Kontakt der Bewohnerinnen und Bewoh-

ner der Gemeinde Lungern mit der Aussenstelle kontinuierlich abgenommen. Einerseits ist dieser Trend auf die modernen Kommunikationsmittel zurückzuführen, andererseits wohl auch auf veränderte Gewohnheiten jedes Einzelnen.

Seit 2007 wird die Aussenstelle Lungern durch Hermann Frunz betreut. Leider muss er die Berufsausübung als Aussenstellenleiter aus gesundheitlichen Gründen per sofort aufgeben.

Die Personalsuche für eine Aussenstelle ist äusserst schwierig, da einerseits besondere Qualifikationen erforderlich sind und andererseits kein ständiger fachlicher Austausch mit Mitarbeitenden stattfindet. Die heute in Sarnen angestellten Mitarbeitenden bevorzugen es im Team zu arbeiten, aus den eigenen Reihen kann die offene Stelle als Leiterin oder Leiter der Aussenstelle Lungern nicht besetzt werden.

Die Frage nach einer Auflösung der Aussenstelle Lungern hätte sich aufgrund der schwierigen Personalfrage sowie der sinkenden Kundenfrequenz in näherer Zukunft sowieso gestellt. Die aktuelle Entwicklung bedingt aber, die Situation der Aussenstelle bereits jetzt zu analysieren. Der Regierungsrat Obwalden und der Gemeinderat Lungern haben deshalb die Vor- und Nachteile einer Integration der Aussenstelle Lungern in die kantonale Steuerverwaltung überprüft:

■ Vorteile sind die Vereinfachung von Abläufen, das Vermeiden von Doppelspurigkeiten, die Vereinheitlichung der Veranla-

gungspraxis, klare Weisungsbefugnisse, die Regelung von Stellvertretungen und die bessere Vernetzung von Fachwissen.

■ Nachteile sind das Verlorengehen der Bürgernähe für die unselbständig erwerbenden und nicht erwerbstätigen Steuerpflichtigen sowie die sekundär Steuerpflichtigen.

Da die Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde Lungern den persönlichen Kontakt zur kantonalen Steuerverwaltung vor Ort immer weniger suchen und die Vorteile einer Integration eindeutig überwiegen, hat der Regierungsrat Obwalden und der Gemeinderat Lungern entschieden, die Aussenstelle Lungern per 1. März 2012 zu schliessen und in die kantonale Steuerverwaltung in Sarnen einzugliedern (Verwaltungsgebäude Hostett an der St. Antoni-strasse 4).

Die kantonale Steuerverwaltung ist überzeugt, dass die Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde Lungern auch aus Sarnen einwandfrei betreut werden und der bisher gewohnte Kundenservice aufrechterhalten werden kann. Nach telefonischer Vereinbarung kann weiterhin die Dienstleistung für eine Sprechstunde in Lungern beansprucht werden. Der zuständige Leiter der Abteilung Unselbstständig-erwerbende, Herr Peter Stalder, Telefon 041 666 63 97, steht für Fragen gerne zur Verfügung.

Regierungsrat Obwalden  
Gemeinderat Lungern

# Zivilstandsnachrichten

## Unsere neuen Erdenbürger

9. Oktober 2011

Riches Quentin, von Bachenbülach ZH, Sohn des Wagner Riches Karl, von Österreich, und der Riches Fiona, von Bachenbülach ZH

31. Oktober 2011

Halter Thea, von Lungern OW, Tochter des Halter-von Ah Thomas, von Lungern OW, und der Halter-von Ah Cornelia, von Sachseln OW und Lungern OW

4. November 2011

Ming Nino, von Lungern OW, Sohn des Ming-Imfeld Pirmin, von Lungern OW, und der Ming-Imfeld Jeanette, von Lungern OW

20. November 2011

Wallimann Lilly, von Alpnach OW, Tochter des Wallimann-Halter Raphael, von Alpnach OW, und der Wallimann-Halter Fabienne, von Lungern OW und Alpnach OW

20. November 2011

Zumstein Delia, von Lungern OW, Tochter des Zumstein-Böbner Samuel, von Lungern OW, und der Zumstein-Böbner Myriam, von Entlebuch LU und Lungern OW

28. November 2011

Ming Svenja, von Lungern OW, Tochter des Ming-Niederberger Beat, von Lungern OW, und der Ming-Niederberger Erna, von Dallenwil NW und Lungern OW

2. Dezember 2011

Gasser Linda, von Lungern OW, Tochter des Gasser-Reichmuth Josef, von Lungern OW, und der Gasser-Reichmuth Priska, von Oberiberg SZ und Lungern OW

1. Januar 2011

Amgarten Kilian, von Lungern OW, Sohn des Amgarten-Imfeld Niklaus, von Lungern OW, und der Amgarten-Imfeld Angela, von Lungern OW

## Das Ja-Wort gegeben...

15. Oktober 2011

Bürgi-Mangkhong Lamom, von Thailand, und Bürgi-Mangkhong Rolf, von Lungern OW, wohnhaft in Lungern, Diesselbacherstrasse 16

11. November 2011

Amgarten-Schwarzentruber Eliane, von Menznau LU und Lungern OW, und Amgarten-Schwarzentruber Stefan, von Lungern OW, wohnhaft in Lungern, Eistrasse 5

2. Dezember 2011

Rohrer-Blum Rebekka, von Triengen LU, Buchs SG und Baar ZG, und Rohrer-Blum Matthias, von Buchs SG und Baar ZG, wohnhaft in Bürglen, Bürglenstrasse 56



## Unsere Verstorbenen

3. November 2011

Gasser Peter Johann, geb. 14.06.1921, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Lungern, Eistrasse 11

11. November 2011

Imfeld-Burch Karl Johann, geb. 30.10.1930, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Lungern, Eistrasse 11

24. November 2011

Ming-Aufdermayer Theresia Martha, geb. 01.03.1930, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Giswil, Hunwilerweg 4

27. November 2011

Linder-Gasser Fritz, geb. 25.06.1914, von Brienz BE, wohnhaft gewesen in Lungern, Eistrasse 11

15. Dezember 2011

Halter Berta Karoline, geb. 09.08.1932, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Lungern, Eistrasse 11

## Wir gratulieren: Änderung in der Publikation

Da es immer wieder zu unerwünschten Publikationen gekommen ist, verzichtet die Redaktion von «Lungern informiert» auf die automatische Bekanntgabe von Zivilstandesereignissen wie zum Beispiel runde Geburtstage, silberne, goldene Hochzeiten etc. Selbstverständlich werden auch zukünftig auf ausdrücklichen Wunsch Gratulationen publiziert, dies muss aber der Redaktion schriftlich gemeldet werden.

## Schweizerischen Hochschule für Landwirtschaft Projektwoche in Lungern

In der Woche vom 12. Februar bis 17. Februar ist eine Klasse der Schweizerischen Hochschule für Landwirtschaft Zollikofen im Rahmen einer Projektwoche bei uns in Lungern zu Gast.

Nach Rücksprache mit dem Gemeinderat befasst sie sich in dieser Woche mit der Frage: **«Welche Bedeutung hat die Landwirtschaft für die Bevölkerung von Lungern».**

Das Ziel der Projektwoche ist es, die in der Gemeinde Lungern vorhandenen Wünsche, Visionen und konkreten Ideen, aber auch Bedenken und Ängste betreffend der zukünftigen Landwirtschaft und ihrer räumlichen Ausprägung zu sammeln, zu bündeln und sichtbar zu machen.

Die Schüler versuchen das Ziel durch zahlreiche Interviews und Gespräche mit der einheimischen Bevölkerung zu erreichen.

**Am Freitag, dem 17. Februar 2012, um 20.00 Uhr,** wird uns das Resultat der Projektwoche im Pfarreisaal aufgezeigt. Der Gemeinderat möchte allen Interessierten diesen Anlass empfehlen.

Wir ersuchen die Gesprächsteilnehmer, die Studierenden freundlich zu empfangen und mit ihnen ein offenes Gespräch zu führen.

Der Schulklasse wünschen wir eine angenehme und lehrreiche Woche in Lungern und freuen uns auf interessante Resultate.

Einwohnergemeinderat Lungern

## Der Kommandant blickt auf das vergangene Jahr zurück

# Feuerwehr Lungern: Jahresbericht 2011

Wasser... viel Wasser an Orten, wo man es nicht für möglich gehalten hätte: Am 29. Juni 2011 und am 18. August 2011 ergossen sich schwere Unwetter über das Gebiet Bürglen, Ennetmatt, bis hoch zur Gerischwendi/Eschligrat, Schintenfliue. Es gab Erdrutsche, die durch diese Bäche bis in den See hinuntergespült wurden. Ich würde meinen, dass es solche Wassermassen im Dorf Bürglen noch nie gegeben hat. Plötzlich steht man mittendrin und ist



Unwetter in Bürglen.

selber gefordert, das Richtige zu tun. Wo fängt man an, wo ist die Gefahr am grössten und wer hat denn sonst noch angerufen? Haben wir alle Hilferufe von der Einsatzzentrale bekommen und richtig verstanden? Alles Fragen, die im ersten Moment eines solchen Ereignisses auf die Einsatzkräfte einwirken. Diese Flut von Meldungen müssen von allen Beteiligten in der Alarmkette bewältigt werden. Sei das bei der Polizeizentrale, wo all die Notrufe innerhalb weniger Minuten eintreffen oder bei uns, wenn wir alarmiert werden. Bei Unwettern ist es oft auch so, dass aus anderen Gemeinden, wie zum Beispiel aus Giswil, gleichzeitig sehr viele Meldungen bei der Polizei eingehen.

So kann es passieren, dass man eine Adresse nicht richtig verstanden hat. Vor Ort müssen sich die Einsatzkräfte auf das konzentrieren, was klar ist. Wenn also bei solch flächendeckenden Ereignissen die alarmierten Einsatzkräfte nicht erscheinen, rufen Sie am besten nochmals an. Geben Sie Ihre Meldung durch und warten Sie, bis der Zentralist Ihre Angaben bestätigt hat.

### Jahres-Bericht 2011

#### ■ Mannschaft

Seit 1.1.2011 sind für uns folgende neue Angehörige der Feuerwehr im Einsatz:

- Gasser Dominik, Röhrligasse 40
- Gasser Stefan, Studenstrasse 12
- Imfeld Beat, Ifanggasse 3
- Imfeld Christian, Brünigstrasse 81
- Imfeld Pascal (76), Mülibachsträssli 19
- Ming Samuel, Brünigstrasse 89
- Vogler Silvan, Chäppelistrasse 15

Das gibt einen Bestand per 1.1.2011:

- Offiziere..... 8
- Gruppenführer 18
- Soldaten..... 52
- Total..... 78

In andere Gruppen umgeteilt wurden folgende AdF:

- Vom Lösch+Rettungs-Zug zum Atemschutz
- Sdt Furrer Jonas
- Sdt Gasser David
- Sdt Gasser Linus

Vom Atemschutz zum TLF

- Sdt Kreuzer Rini

#### ■ Inventar / Geräte

##### Anschaffungen

Folgendes Material konnte die Feuerwehr im Jahr 2011 anschaffen:

- Funkstation (Zentrale)
- Anhängerumbau für PW
- 6 Funk mit Ladebalken
- Entleerungsventil MS
- Hebebänder für Habegger
- Wasserwehr-Material
- Pionierwerkzeug
- Schlauchmaterial-Ersatz
- Brandschutzbekleidung-Ersatz
- Sicherheitsschuhe für Neueingeteilte zum Atemschutz

#### ■ Ernstfalleinsätze 2011

- 31.1.: Kaminbrand, Loppstr. ... 6 AdF
- 01.2.: BMA Haus St. Josef (Dampf) ..... 3 AdF
- 14.3.: BMA Heizzentrale (Rauch aus Kamin) ..... 6 AdF
- 14.5.: Ölwehr, Industriestr. (Autounfall) ..... 5 AdF
- 14.5.: Autounfall, Kaiserstuhl 6 AdF
- 17.6.: Rauchentwicklung, Bielen 5 AdF
- 29.6.: Wasserwehr, Ennetmatt 16 AdF
- 14.7.: Wasserwehr, Obsee ... 7 AdF
- 15.7.: Pfannenbrand, Brünigstr. 10 AdF
- 18.8.: Wasserwehr, Brünigstr./ Ennetmatt ..... 26 AdF
- 28.8.: Rauchentwicklung, Ennenfluh ..... 3 AdF

- 31.8.: BMA, Ifa Brandschutz ... 1 AdF
- 06.9.: Ölwehr, Kaiserstuhl ..... 1 AdF
- .....+Stüpu.
- 5.10.: Flächenbrand, Chäppeli 2 AdF
- 28.10.: Flächenbrand unter Lauibrücke ..... 17 AdF
- 29.10.: BMA, Brünig Indoor ... 7 AdF
- 30.10.: BMA, neue Holzbau AG 7 AdF
- 5.11.: Technischer Defekt Baustelle Steinlauri ..... 5 AdF
- 16.12.: Technischer Defekt EW Hochspannung ..... 3 AdF
- **Total 2011: 19 Einsätze**

#### ■ Austritte per Ende Jahr

Wegen Wohnortwechsel:

- Gasser Ivan, AS
- Gasser Michael, W+V
- Vogler Adi, AS

Im ordentlichen Austritt mit Jahrgang 1963 sind:

- Vice Kdt Imfeld Edi, KDO
- Wm Ming Peter, AS
- Sdt Stalder Nik, W+V

Ein grosses Dankeschön an die Austretenden. Sie haben das Bild der Feuerwehr Lungern mitgestaltet und viel zu unserem Erfolg bei Übungen und Ernstfalleinsätzen beigetragen.

#### ■ Beförderungen

Vom Kpl zum Lt befördert werden folgende Kpl:

- Kpl Amgarten Erich
- Kpl Caluori Gianreto
- Kpl Fuchs Christian

Lt Christian Fuchs übernimmt neu die Führung der Atemschutzabteilung.



Leitet den Atemschutz: Lt Christian Fuchs.



Sie alle haben vom 2. bis 6. Mai 2011 den Gruppenführerkurs in Nidwalden absolviert und mit Erfolg abgeschlossen.

Zum Gefreiten in der Feuerwehr als Gerätewart Atemschutz wurde befördert:

– Sdt Imfeld Pascal

Er tritt die Nachfolge von Wm Ming Peter an.

Allen Beförderten wünsche ich viel Erfolg und gutes Gelingen bei den neuen Aufgaben, die auf sie warten.

### ■ Wechsel in der Führungsspitze

Vice Kdt Edi Imfeld stand 28 Jahre im Dienst der Allgemeinheit. Edi hat im Jahr 1992 in der Klasse von Instruktor Hans Gasser (Polis), seine Führungsqualitäten erstmals unter Beweis gestellt. 1996 absolvierte er den Offizierskurs in Kerns, um dann später die Atemschutzabteilung von Hans Schallberger zu übernehmen.

2007 wurde er zum Vice Kdt ernannt und wechselte in die Kommandogruppe.

Edi gebührt ein herzlicher Dank für die Unterstützung bei Ernstfalleinsätzen und auch in allen anderen Fragen rund um die Feuerwehr.

Mit Oblt Remo Gasser übernimmt ein sehr versierter Ausbildner die Aufgabe des Vice Kommandanten in der Feuerwehr Lungern. Im Jahr 2007 übernahm er als junger Offizier die Atemschutzabteilung und hat diese bis heute geführt.

Remo absolvierte die Instruktorenkurse Basis, Taktik 1 und Atemschutz. Er verfügt



Absolvierten den Gruppenführerkurs: Erich Amgarten, Gianreto Caluori, Christian Fuchs.

über ein solides Grundwissen und bringt neue Ideen zum Thema Ausbildung mit. In verschiedenen Einsätzen hat er sein Können unter Beweis gestellt. Auch ihm besten Dank für die Bereitschaft, diese Verantwortung zu übernehmen.

### ■ Schlusswort und Dank

Alarm... Es gibt Einsätze, da erscheinen wir genau im richtigen Moment, in einer anderen Situation sind wir eher etwas spät genug und manchmal rücken wir auch bei einem Fehlalarm aus. Jeder Einsatz ist für

uns wichtig und lehrreich; selbst der Fehlalarm oder eine «zu frühe» Alarmierung! Im Ernstfall sind wir äusserst dankbar um jene Personen, die sofort alarmieren. Es hilft uns, die Situation richtig abzuschätzen oder Leben zu retten. An dieser Stelle möchte ich allen danken, die in der Vergangenheit sehr früh alarmiert haben. So können wir uns mit einem angemessenen Aufgebot früh darum kümmern. Alle, die irgendwann in die Situation kommen, uns zu alarmieren, weil sie irgend etwas Ungeöhnliches feststellen, möchte ich ermutigen, dies auch zu tun. Es hilft uns, rechtzeitig auf dem Schadenplatz zu sein.

Danken will ich allen meinen Feuerwehrkameraden der Feuerwehr Lungern, vom Vice Kdt über die Offiziere, Unteroffiziere bis zum Soldaten für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Ich freue mich mit meiner Mannschaft auf das bevorstehende Jahr, sei es bei den Proben, im Ernstfalleinsatz oder bei einem wohlverdienten Bier.

Nehmen wir miteinander die Herausforderung des kommenden Jahres in Angriff. Ein herzliches Dankeschön dem ganzen Gemeinderat, unserem Departementsvorsteher Gemeinderat Bruno Bürgi sowie dem Gemeindeschreiber Hans-Beat Imfeld für die Unterstützung. Ebenso danke ich der Gemeindeverwaltung für die administrative Arbeit im Hintergrund.

Ich schliesse den Jahresbericht mit unserem Leitsatz:

*Gott zu Ehr, dem nächsten zur Wehr.*

Der Feuerwehrkommandant



Der abtretende Vice Kdt Edi Imfeld.



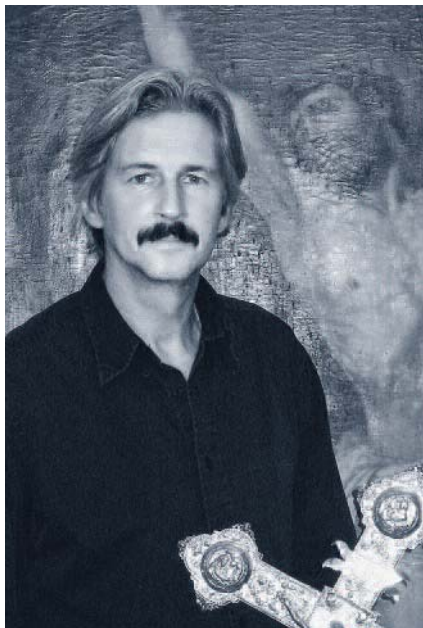
Der neue Vice Kdt Remo Gasser.

## Grosse Arbeit für die Pfarrei Lungern

# Demission von Pfarreileiter Dirk Günther

Dirk Günther hat als Pfarreileiter in Lungern auf den 31. Juli 2012 demissioniert. Nach 22 Jahren Seelsorge möchte Dirk Günther sich verändern und offen sein für andere berufliche Aufgaben. Dirk Günther hat diesen Entschluss nach reiflicher Überlegung gefasst und macht diesen Schritt, wie er dem Kirchenrat mitgeteilt hat, einerseits mit Wehmut, da ihm die Pfarrei Lungern und die Menschen dort sehr am Herzen liegen. Andererseits sei sein Entschluss aber richtig und er freue sich auf das Neue, das vor ihm liege.

Der Kirchenrat Lungern nimmt die Demission mit Bedauern zur Kenntnis und dankt Dirk Günther für die grosse Arbeit, die er während 22 Jahren in der Pfarrei geleistet hat. Dirk Günther trat seine Stelle am 1. August 1990 als Pastoralassistent in Lungern an. In sein Aufgabenbereich gehörte zunächst der gesamte Religionsunterricht von der 2. Primarklasse bis zur 3. Oberstufe mit Erstkommunion- und Firmvorbereitung. Während seiner Tätigkeit als Pastoralassistent führte Dirk Günther in unserer Pfarrei verschiedene Aktivitäten ein; wie z.B. seit 1991 den St. Martins-Einzug oder seit 1992 das Sternsingen von Haus zu Haus. Ebenfalls stark engagierte er sich in der Jugendarbeit, vorab in der Jungwacht, dem Blauring und der Jungmannschaft. Ein wichtiger Teil seiner seelsorgerischen Tätigkeit bildete die Liturgie- und Gottesdienstgestaltung, wobei er grossen Wert auf klare und wirkungsvolle Predigten legte. Ende 1996 wurde



Dirk Günther hat nach 22 Jahren als Pfarreileiter demissioniert.

Dirk Günther Pfarreileiter von Lungern, ein Amt, das er mit viel Verantwortungsgefühl und Engagement ausführte. Auf kantonaler Ebene war Dirk Günther von 1992–2000 Kantonalpräsident der KAB Obwalden und von 1992–2002 Mitglied des Dekanatsvorstandes des Kantons Obwalden.

Mit der Demission von Dirk Günther muss der Kirchenrat die Stelle neu besetzen. Dabei steht der Kirchenrat in engem Kontakt mit Generalvikar Dr. Martin Kopp.

Erste, intensive Gespräche haben bereits stattgefunden. Ebenfalls ist der Kirchenrat Lungern mit dem Kirchenrat Giswil zusammen gekommen, um über die weitere Zusammenarbeit zu diskutieren.

Dem Kirchenrat Lungern ist es sehr wichtig, dass in Lungern wieder ein Seelsorger gefunden wird, der die pastorale Arbeit im bisherigen Sinne weiterführt. Der Kirchenrat hofft, der Pfarrei Lungern bald einen würdigen Nachfolger vorstellen zu dürfen.

Kirchenrat Lungern

### Kirchgemeinde- versammlung Lungern

Die Frühjahrsversammlung der römisch-katholischen Kirchgemeinde Lungern findet am **Freitag, 18. Mai 2012, um 20.00 Uhr**, im Pfarreizentrum statt.

### Öffnungszeiten Pfarrei- sekretariat Lungern

Montag:	Ruhetag
Dienstag:	14.00–18.00 Uhr
Mittwoch:	9.00–12.00 Uhr
Donnerstag:	14.00–18.00 Uhr
Freitag:	9.00–12.00 Uhr

## 15 Frauen im freiwilligen Dienst

# Sterbebegleitung Lungern

Frau Helena Soland hat während sechs Jahren die Einsatz- und Gruppenleitung der Sterbebegleitgruppe Lungern geführt. Dafür danken wir ihr ganz herzlich, sie hat viel Zeit und Liebe investiert in das Amt und gibt dieses nun aus persönlichen Gründen ab.

Gerne möchten wir die Kranken- und Sterbebegleitung Lungern vorstellen. Vor ca. 16 Jahren wurde sie von Frau Gertrud Gasser gegründet, sie hatte die Einsatzleitung 10 Jahre lang mit viel Motivation gemacht. Die Sterbebegleitung ist ein freiwilliger Dienst an schwerkranken und sterbenden Mitmenschen. Im Moment sind 15 Frauen in der Gruppe. Wir ma-

chen, wenn möglich, Sitzwache im Spital Sarnen, im Eihuis Lungern und auch daheim, wenn Angehörige an Grenzen kommen und froh sind, wenn jemand sie am Krankenbett ablöst (d.h. in der Nacht). Diese Einsätze sind kostenlos. Im Kanton Obwalden bestehen in allen Gemeinden Sterbebegleitgruppen. Kurse und öffentliche Vorträge werden von der Emma Gremlí Stiftung bezahlt.

Sterbende haben ein grosses Bedürfnis an Geborgenheit und Anteilnahme. Uns allen bedeutet es viel, Kranke zu begleiten und im Sterben nicht alleinzulassen, wenn Angehörige oder Pflegenden nicht immer

da sein können. Ich persönlich staune immer wieder, mit Sterbenden zu kommunizieren, auch wenn sie nicht mehr sprechen können. Gesicht, Hände und auch Gesten sprechen eine eigene Sprache. Wir versuchen Wertschätzung und würdevollen Umgang mit den Patienten an das Krankenbett zu bringen.

Nun werden wir uns mit neuer Leitung weiterhin dem Dienst an den Mitmenschen stellen.

Einsatzleitung: Frau Rosmarie Vogler-Gasser, Tel. 041 678 14 06, Natel 079 394 76 33; Gruppenleitung: Frau Lisbeth Gasser-Gasser, Brünigstr. 25, Tel. 041 678 14 09

## Neujahrsgross von Haus zu Haus

# Sternsinger-Aktion

Am Drei-Königs-Sonntag waren wieder 45 Ministranten und Schülerinnen und Schüler unterwegs, um einen Neujahrsgross in Form von gesegneter Kreide und Weihrauch in die Häuser unseres Dorfes zu bringen, begleitet von Leiterinnen und Leitern von Blauring und Jungwacht. Die Sternsinger sammelten dabei den höchsten Betrag seit Bestehen der Sternsingeraktion in Höhe von Fr. 8'028.85. Der Betrag geht je zur Hälfte an ein Inland- und an ein Auslandprojekt zugunsten hilfsbedürftiger Kinder und Jugendlichen. In diesem Jahr unterstützten wir einerseits

das Lambprojekt «Leben retten in Bangladesch» mit einem Spital und einer Rehaklinik für behinderte Kinder, und andererseits das «Therapieheim Sonnenblick in Kastanienbaum», wo Jugendliche in Entwicklungskrisen mit starken Verletzungen in ihrer Identität eine Auffangstation finden. Allen Spendern sei herzlich gedankt, sowie auch den Jugendorganisationen für die Begleitung und vor allem den Sternsängern, die von daheim wieder mit den königlichen Gewändern ausgestattet wurden.

Dirk Günther



Die Sternsinger sammelten den bislang höchsten Betrag seit dem Bestehen der Aktion.



Winterlich umrahmt zeigt sich das Wegzeichen auf der Letzi, nahe der Brünigstrasse.



SPITEX OBWALDEN. Mitten im Leben.



## Spitex Obwalden bietet Lebensqualität

Spitex Obwalden leistet Hilfe und Pflege zu Hause bei Menschen aller Altersgruppen.

### Spitex-Dienstleistungen:

- Pflege und Betreuung
- Hauswirtschaft und Familienentlastung
- Mütter- und Väterberatung

Informieren Sie sich über die Organisation und das gesamte Angebot unter [www.spitexow.ch](http://www.spitexow.ch)

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Spitex Obwalden  
Kägiswilerstrasse 29, 6060 Sarnen  
Telefon 041 662 90 90

Die Spitex Obwalden bietet Ausbildungsplätze an.

## Hier fehlt etwas: Ihr Inserat.

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindekanzlei beraten.

Serie «Gastronomiebetriebe in Lungern»

## Hundert Jahre Hotel Löwen

Eigentlich geht die Wirtstradition noch weiter zurück, aber im Jahre 1912 wurde das jetzige Hauptgebäude des Hotels Löwen gebaut. Es war die Urgrossmutter des heutigen Besitzers Werner Imfeld, welche nebst diesem Gebäude auch den Bären, den Brünig (heutiges Bankgebäude) und die Dependence auf der anderen Strassenseite bauen liess. Werner Imfeld, in vierter Generation als Gastgeber tätig, muss dieses spezielle Gen fürs Bauen von ihr geerbt haben. Doch alles schön der Reihe nach.

### Ein Betrieb mit Tradition und Innovation

Bis 1960 führten die Eltern das Hotel als Sommerbetrieb. Seit dem Bau der Luftseilbahn auf Schönbüel ist der Löwen das ganze Jahr geöffnet. Am ersten Februar 1979 übernahm Werner Imfeld den Betrieb und nun begann eine rege Expansionsphase. 1979 bis 1981 wurde das Hauptgebäude vergrössert von 45 auf 70 Betten, ein Jahr später erfolgte der Kauf des ehemaligen Hotels Bären, welches in verschiedenen Etappen eine totale Innenrenovation erfuhr und zu einem Bettenhaus mit 60 Betten umfunktioniert wurde. Nach der Neugestaltung der Bar (1986) erfolgte 1991 der Bau eines grosszügig gestalteten Wintergartens und 1998 die Erweiterung des Angebotes um 50 weitere Betten mit einem neuen Bettenhaus.

Die rege Bautätigkeit zeigt einerseits die innovative Führung des Hotels durch das Wirteehepaar Werner und Heidi sowie die totale Umstellung der Geschäftsphilosophie – weg vom Individual- zum Gruppentourismus. Einen Betrieb mit 180 Betten zu bewirtschaften erfordert ein entsprechendes Engagement im Bereich Marketing. Ein Standbein ist seit über 40 Jahren



Das 100-jährige Hauptgebäude des Hotels Löwen mit Wintergarten.

die Geschäftsbeziehung mit der OAD in Holland, welche zum Hauptgeschäftspartner wurde. Später kamen auch deutsche Reiseunternehmungen dazu. Etwa vor 15 Jahren begann das Geschäft mit den Europatouren. Zuerst Amerikaner, dann Neuseeländer und Australier gaben sich im Löwen die Klinke in die Hand und neustens sind es Japaner, Koreaner, Chinesen und Gäste aus dem Ostblock. Werner Imfeld unterhält ein grosses Beziehungsnetz mit Tour Operatoren.

Dieses kommt nicht von ungefähr. Solche Beziehungen muss man durch ständige Kontakte und Werbetouren bewirtschaften, was heisst, dass Werner Imfeld in den letzten drei Jahrzehnten wohl zig Tausende von Kilometern abgspult hat, um Gäste nach Lungern zu bringen. Und nicht nur für sein Haus; er arbeitet mit andern Hotels zusammen, denen er bei Überbuchungen Gäste abgibt. Bei all dieser unermüdlichen Reisetätigkeit und Präsenzzeit (der Löwen ist jeweils zwischen dem 20. Dezember bis 1. November das ganze Jahre sieben Tage in der Woche geöffnet) spürt man bei ihm auch heute noch das Feuer des Unternehmers und das Herzblut für seinen Betrieb.

Für Gäste, welche mehrere Tage bleiben, bietet der Löwen Pauschalpakete mit hauseigener Reiseleitung an wie z.B. Unterhaltungsabende und Tagesausflüge (zur Zeit ist das Jungfrau Joch der

Renner), Fackelwanderungen, Velotouren oder Spatzessen hinter dem See.

### Ungewisse Zukunft

Das Gastgewerbe hat es zur Zeit allgemein nicht einfach. Die Euro-Schwäche führt zu Preisdruck und einer Abnahme der Gästezahl, was auch der Löwen zu spüren bekommt. Gleichzeitig werden die Personalkosten nicht geringer, im Gegenteil, durch die Vorgaben des Gesamtarbeitsvertrages (5 Wochen Ferien, 13. Monatslohn für alle, kürzere Arbeitszeiten) werden sie immer grösser. Der Löwen beschäftigt in der Hauptsache Ausländer, je nach Jahreszeit beträgt die Belegschaft zwischen 30–40 Angestellte. Es spricht für die Führung des Betriebes, dass einige Angestellte schon seit Jahrzehnten dem Löwen die Treue halten. Rund ein Drittel des Personals ist in Obwalden sesshaft.

Sorge bereitet Werner Imfeld auch das neue Tourismusgesetz. Sollten die Bettensteuern durch Pauschalbeträge pro Zimmer und Jahr erhoben werden, würde das seinen Betrieb um einiges mehr belasten. Dazu kommt, dass für diese Abgabe keine adäquate Gegenleistung der Tourismusorganisationen zu erwarten ist. Die grösste Sorge aber gilt der Zukunft des Betriebes. Da seine Kinder sich beruflich anders orientierten, muss er früher oder später den Löwen gezwungenermassen verkaufen. Ein Betrieb wie der Löwen kann, wie das Wirteehepaar Werner und Heidi bewiesen haben, nur rentabel geführt werden, wenn beide mit viel Herzblut und Freude gemeinsam sowohl für das Marketing, die Gäste-



Für Abendunterhaltung ist im Hotel Löwen gesorgt.

betreuung, die ganze Logistik, Personalführung und Organisation fast rund um die Uhr präsent sind, da das Produkt, welches in der der Hotelerie bearbeitet wird, ein Mensch ist und nicht irgend ein Baustoff. Oder wie Werner Imfeld es abschliessend sagt: «Es braucht dazu Gesundheit, Energie und eine Frau, die mitmacht.»

Text: Peter Ming  
Fotos: Günter Kohler

**Hinweis**

In folgenden Ausgaben von «Lungern informiert» werden weitere Gastronomie-Betriebe von Lungern vorgestellt.

**Mittagstisch im Eyhuis**

Wir laden Sie herzlich ein zum gemeinsamen Mittagessen mit anderen Seniorinnen und Senioren!

**Haben Sie Lust**

- auf ein gemeinsames Mittagessen mit Bekannten?
- auf eine reichhaltige und preisgünstige Mahlzeit im gediegenen Rahmen?
- auf ein angeregtes Gespräch oder einen gemütlichen Jass nach dem Essen?

Wir organisieren in regelmässigen Abständen einen Mittagstisch. Eingeladen sind Seniorinnen und Senioren von Lungern und Bürglen.

- Daten im Jahr 2012:**
- Donnerstag, 23. Februar
  - Donnerstag, 29. März
  - Donnerstag, 26. April
  - Donnerstag, 31. Mai
  - Donnerstag, 28. Juni
  - Donnerstag, 25. Oktober
  - Donnerstag, 29. November
  - Donnerstag, 20. Dezember

Anmeldungen jeweils bis Dienstag beim Küchenteam des Eyhuis, Telefon 041 679 71 95

Wir freuen uns auf Sie!

# imfeld

## Transporte Lungern

**Transporte aller Art • Kranarbeiten • Muldenservice**

Mobil: 079 346 94 75 / 079 333 47 55    Tel. 041 678 14 62



Wolle, Garne  
Mercerie  
Elna Nähmaschinen  
Reparaturen aller Marken  
Calida  
Triumph  
Socken, Strumpfwaren  
Mützen, Schals  
Handschuhe usw.

**KATRIN'S  
STRICKBOUTIQUE**

**elna**  
SWISS DESIGN

Brünigstrasse 78, 6078 Lungern, Tel. 041/ 678 18 89, [www.strickboutique.ch](http://www.strickboutique.ch)

**DACHFENSTER • MEMBRANBAU • ZIMMEREI**





*kreativ, innovativ und professionell*

## HPG GASSER AG

HP Gasser AG · CH-6078 Lungern · Tel. +41 (0)41 666 25 35 · Fax +41 (0)41 666 25 30 · [info@hpgasser.ch](mailto:info@hpgasser.ch) · [www.hpgasser.ch](http://www.hpgasser.ch)

## ELEKTRO FURRER

**Elektro Furrer AG**  
Obseestrasse 13  
6078 Lungern  
T 041 679 00 00  
F 041 662 00 79

**Elektro Notruf 24h**  
041 662 00 70

## I M F E L D

METALL- UND STAHLBAU AG

---

CHNEWISSTRASSE, POSTFACH, 6078 LUNGERN  
FILIALE: LANGENSANDSTRASSE 23, 6000 LUZERN 14  
TELEFON 041 678 10 05, FAX 041 678 10 06  
[imfeld@imfeld-stahlbau.ch](mailto:imfeld@imfeld-stahlbau.ch) · [www.imfeld-stahlbau.ch](http://www.imfeld-stahlbau.ch)

**M e t a l l b a u   ·   S t a h l b a u   ·   M a s c h i n e n b a u**

## Vollständiges Verzeichnis angelegt

# Das Archiv der Teilsame Lungern-Dorf

Es ist allgemein bekannt, dass Korporationen oder Teilsamen, wie sie in unserer Gemeinde genannt werden, uralte Gebilde sind. Ihre Gründung ist eng verbunden mit der Besiedlung unseres Tales. Aus der Gründungszeit gibt es keine Urkunden. Laut Dr. Andreas Heusler (Die Rechtsverhältnisse am Gemeinland in Unterwalden, 1862) ist dies leicht zu erklären. Zitat: «Der Mangel an Bestimmungen über Genossenrecht, Nutzung u.s.f. in älterer Zeit ist schwerlich ganz zufällig und beruht sicherlich nicht bloss auf Verlust von Urkunden, er gibt vielmehr schon an sich ein Zeugnis ab und zwar kein unbedeutendes: man bedurfte noch keiner Ordnungen über alle diese Verhältnisse, weil genug Wald und Weide für alle Bedürfnisse da war; jeder trieb auf die Alpen, was er an Vieh hatte, holzte nach eigenem Gutdünken, was sein Bedarf forderte.» So ist es zu erklären, dass die älteste Urkunde im Archiv der Teilsame Dorf «erst» aus dem Jahre 1420 datiert, der älteste Einung (Grundgesetz) aus dem Jahre 1542.

Der Teilerrat und die Teiler vom Dorf sind sich bewusst, dass sie für das Archiv der Teilsame eine grosse Verantwortung tragen. So bewilligte die Einungsgemeinde vom Jahr 2004 einen Kredit von Fr. 15'000.– für die Neuorganisation des Archivs. Der ständig zunehmende Umfang



an Akten machte eine systematische Archivierung unumgänglich. Mit dem Beizug der Spezialfirma Indivikar AG konnte dieses Ziel erreicht werden. Die laufend anfallenden Akten werden nun systematisch in der Registratur (Hängeregister) im Werkhof abgelegt. Periodisch werden diese Akten dann in das Archiv der Teilsame, im Kulturgüterschutzraum, im Pfarrhof überführt. Auch im Archiv gilt die gleiche Systematik wie in der Registratur. Auf diese Weise sind die Akten bei Bedarf leicht auffindbar.

Parallel zur Registratur und zum Archiv verschafft ein Computerprogramm die nö-

tige Übersicht über Beschlüsse des Teilerrates und der Einungsgemeinden. Grundlage dazu bilden die entsprechenden Protokolle. Die Beschlüsse tragen eine sog. «Signatur» (Identifikationsnummer) welche mit dem System der Registratur und des Archivs identisch ist. Mittels Suche nach Stichworten kann leicht auf Beschlüsse des Teilerrates und der Einungsgemeinden zurückgegriffen werden.

Die Erfahrungen mit dem «neuen» Archiv und der Unterstützung durch das Computerprogramm Proto-Top sind sehr positiv. Seit der Einführung konnten wertvolle Erfahrungen gesammelt werden. Ratsschreiber Robert Imfeld, welcher zur Hauptsache für das Archiv verantwortlich ist, suchte indessen nach Möglichkeiten, den «historischen» Teil des Archivs (vor 1998) ebenfalls systematisch zu erfassen. Mit wenigen Anpassungen konnte das Computerprogramm Proto-Top mit den nötigen Registern für die historischen Akten ergänzt werden. Nun folgte viel Detailarbeit mit der Erfassung jedes einzelnen Dokumentes. Als Grundlage diente ein Register-Buch mit Inhaltsverzeichnissen der vorhandenen Akten. So musste nicht jedes Dokument einzeln identifiziert werden. Dabei muss man sich vorstellen, dass alle Dokumente vor ca. 1910 handschriftlich, in der alten deutschen Schrift, erstellt wurden.

Mit dem Abschluss dieser Arbeiten ist es nun möglich, mit Hilfe der Stichwort-Suche, jedes Dokument im historischen Archiv nachzuschlagen. Mit dem Aufruf eines Dokumentes erscheint der exakte Standort (Archiv-Box, Couvert, Laufnummer) sowie eine stichwortartige Beschreibung auf dem Bildschirm. Somit existiert erstmalig ein vollständiges Verzeichnis aller alten Urkunden und Akten im Archiv der Teilsame Dorf.



› **Gartenholzerei**, Hecken- und Böschungspflege:  
Eine Arbeit für Profis!

› **Brennholz**, gespalten und geliefert:  
Eine Kleinigkeit für Profis!

› **Finnenkerzen**, Holzschnitzel, Zaunpfähle:  
Ein Angebot von Profis!

Revierförster Josef Stalder | Forstgebäude Nussberg | 6078 Lungern  
Telefon 041 679 70 60 | Natel 079 311 66 23

## Aus dem «Nagelstudio Dörfli» wurde «Beauty Atelier» Herzlich Willkommen im Beauty Atelier

**Neuer Name, neues Logo, neue Ideen, neue Angebote – jung, frisch und innovativ**



Als diplomierte Visagistin öffnen sich für Jessica Lüthi (im Bild links) neue Türen. So bietet ihr Beauty Atelier nicht mehr nur kreatives Naildesign an, sondern auch alles rund um die Schönheit.

Darum wird aus «Nagelstudio Dörfli» nun «Beauty Atelier». Und es wird einiges geboten.

### Pflegeprodukte aus der Natur

Die Aloe Vera ist der wichtigste Inhaltsstoff in den Top-Produkten von Beauty Atelier. Ob Kosmetikprodukte, Sport- oder Wellnessprodukte: die Palette ist riesig.

Jessica Lüthi verwendet Produkte der Firma «Forever living Products». Das Unternehmen fügt ihren Produkten nicht einfach nur einige Tropfen Aloe Vera zu, sondern verwendet stabilisiertes Aloe-Vera-Blattmark als Basis. Dazu werden nur so viele natürliche oder naturidentische Zutaten wie nötig hinzugegeben, um Spitzenprodukte zu gewährleisten. Das Produkt «Forever Aloe Vera» ist als erstes vom «International Aloe Science Council» als reine und natürliche Aloe Vera ausgezeichnet worden. Durch das patentierte Stabilisierungsverfahren wird eine Qualität garantiert, die dem frischen Aloe-Vera-Blatt gleichwertig ist.

Das Beauty Atelier verzichtet auf Produkte mit Tierversuchen. Sie haben eine ausgezeichnete dermatologische Bewertung erhalten und bieten eine 30-Tage-Zufriedenheitsgarantie an.

Tun Sie sich etwas Gutes und verwöhnen Sie ihre Haut mit qualitativ hochwertigen Pflegeprodukten sowie pflegender Dekorativkosmetik von «Forever living Products». Um die Produkte kennen zu lernen, dürfen Sie gerne unverbindlich unsere Top-Produkte eine Woche lang kostenlos testen.

### Beauty

Das Beauty Atelier berät Sie im Bereich Dekorativkosmetik, bietet regelmässig Schminkkurse an und freut sich, Bräute für ihren schönsten Tag im Leben zu schminken. Auch hier wird auf Qualität geachtet und nur mit den Produkten aus der «Sonja Color Collection» gearbeitet. Garantiert gepflegt...

### Schminkkurse

Regelmässig finden Schminkkurse statt. Es wird gelernt, wie Frau in kurzer Zeit ein natürliches, frisches Make up in 5 Minuten herbeizaubern kann. Zudem wird gezeigt, wie ein Tages- und Abend-Make up typgerecht geschminkt wird und was die Haut für eine optimale Pflege und Reinigung benötigt. Spass und «learning by doing» stehen dabei an erster Stelle. Die Kursdaten finden Sie auf der Webseite [www.my-beauty-atelier.ch](http://www.my-beauty-atelier.ch)

### Fotoshootings

Möchten Sie gerne einmal wunderschöne Fotos von sich machen? Sogar in eine andere Rolle schlüpfen? Mal was ganz anderes wagen? In Zusammenarbeit mit einer Top-Fotografin wird jede noch so ausgefallene Idee umgesetzt.



Beispiel eines Fotoshootings.

### Nails

Seit November hat das Beauty Atelier zwei Tage in der Woche geöffnet, Dienstags ganztags und Donnerstag Nachmittag. Egal ob Hände oder Füsse; das Beauty Atelier nimmt sich Zeit und ist für jeden Wunsch offen. Während 90 Minuten dürfen Sie zurücklehnen, entspannen und Zeit für sich nehmen.



### In wenigen Tagen ist Valentinstag...

...und noch immer keine Idee, liebe Männer? Das Beauty Atelier bietet für jede Frau etwas schönes...

Ob Gutschein für eine Wellness-Gesichtsbehandlung, schöne Sommerfüsse, gepflegte Nägel, Pflegeprodukte nach Wahl, einen Schminkkurs oder ein Fotoshooting: Gerne berät Jessica Lüthi ihre Kunden und übergibt ihnen das Geschenk fixfertig verpackt.

Und: Im Februar erhalten alle **Neukundinnen** 10% Rabatt auf die erste Behandlung!

Das Beauty Atelier freut sich über einen Besuch auf der neuen Homepage.

beauty-atelier  
Jessica Lüthi, Dörflistrasse 21  
Natel 079 758 08 87  
[info@my-beauty-atelier.ch](mailto:info@my-beauty-atelier.ch)  
[www.my-beauty-atelier.ch](http://www.my-beauty-atelier.ch)





Maria Vogler-Wallimann  
Brünigstrasse 89  
6078 Lungern  
Tel. 041 678 14 69  
Fax 041 678 11 38

*Verwöhnen Sie Ihre Lieben...*

*Dienstag, 14. Februar 2012*

# Valentinstag

*...Blumen sagen so Vieles*

## Ein moderner Betrieb mit Erfolg

# 20 Jahre HP Gasser AG, Lungern

Seit 20 Jahren führen Hanspeter und Gaby Gasser erfolgreich die Firma HP Gasser AG. Neben der Zimmerei, die hauptsächlich Arbeiten in Lungern ausführt, und dem Dachfensterbau ist das Unternehmen spezialisiert auf den Membranbau.

1991 wurde die Firma zur Herstellung von Dachfenster-Elementen gegründet. Was in einer kleinen Baracke anfang, ist heute ein moderner Betrieb, der auf drei Bereiche aufgeteilt ist. Die 65 Mitarbeiter inkl. drei Lernende arbeiten im In- und Ausland.

Der Geschäftsleitung war es ein grosses Anliegen, den Kunden, aber auch den Mitarbeitern, zu danken. Der erste Anlass galt den geschätzten Kunden. So konnten am 28. Mai 2011 rund 250 Gäste begrüsst werden. Die Feier fand in der festlich dekorierten Produktionshalle der Firma statt. Kulinarische Leckerbissen vom Team der Cantina Caverna und ein aufgelockertes Programm trugen zu einem unvergesslichen Abend bei.



Der zweite Anlass, der den geschätzten Mitarbeitern und Partnern galt, fand am 2./3. September 2011 statt. Was gibt es schöneres als ein Betriebsausflug zu orga-

nisieren und zugleich eines der schönsten von der HP Gasser erstellten Bauwerke zu besichtigen?

Die Bundesgartenschau (BUGA) wird alle zwei Jahre in einer deutschen Stadt durchgeführt. Anlässlich dieser Ausstellung galt es die weltbekannte Festung Ehrenbreitstein von der Stadt Koblenz mit einer Seilbahn zu erschliessen. Den Auftrag für die Seilbahn über den Rhein erhielt die Firma Doppelmayr, welche die HP Gasser AG mit der Ausführung der Überdachung der beiden Stationen beauftragte.

Früh am Morgen startete der Car in Lungern und fuhr am Rhein entlang bis nach Bacharach. Das reservierte Schiff führte am Loreley-Felsen vorbei nach Koblenz. Bei schönstem Wetter durfte die ganze Belegschaft zwei schöne und erlebnisreiche Tage in Koblenz verbringen. Die Heim-



**Digital Service Gasser&Marti**  
Obseestrasse 42, CH-6078 Lungern

### Unsere Dienstleistungen

Div. Kopien farbig / schwarz weiss, Architekturpläne, Visitenkarten, Hochzeitskarten, Geburtsanzeigen, Dankeskarten, Todesanzeigen, Bindungen, Laminieren, Falten, Poster, Werbeplänen, div. Kleber, Beschriftungen auf Tafeln, Schaufenster, Türen, Autos usw...

**Öffnungszeiten:** Montag - Freitag 13:30h - 18:00h  
od. auf Voranmeldung

Info@digitalservice.ch  
www.digitalservice.ch

**Phone 041 678 15 74**  
**Mobile 079 601 04 77**

**SUNNIS**  
Bäckerei Konditorei

Brünigstrasse 99

**„Bruichscht am Sunntig ä feinä  
Zopf und äs chnusprigs Gipfäll  
de chum doch eifach verbiil!“**

**Jetzt am Sonntag offen  
von 8.00 Uhr – 11.00 Uhr  
Laden Dorf**



reise wurde aufgelockert mit einem Zwischenhalt an der Weinstrasse im Elsass. Bei einheimischen Spezialitäten und einem guten Glas Wein konnten alle auf zwei unvergessliche Tage zurückblicken.

Alle Mitarbeiter bedanken sich ganz herzlich bei Gaby und Hanspeter Gasser für den grosszügigen Jubiläumsausflug.

20 Jahre Firmengeschichte ist nur möglich mit einem guten Kundenstamm. Speziell danken möchte die HP Gasser AG an dieser Stelle den einheimischen Kunden, die ihre Firma berücksichtigen. Mit der Zimmerei konnten in den letzten Jahren viele schöne Objekte realisiert werden, sei es im Neu-, Um- oder Elementbau.



Beste, wertvollste und originellste Doktorarbeit

## Lukas Durrer gewinnt Georg-A.-Fischer-Preis der ETH

**Der Lungener Lukas Durrer mit dem ihm verliehenen Georg-A.-Fischer-Preis**

«Wer im Departement Maschinenbau und Verfahrenstechnik die beste, wertvollste und originellste Master- oder Doktorarbeit schreibt, erhält den Georg-A.-Fischer-Preis», heisst es im Programm der akademischen Feier der Eidgenössisch Technischen Hochschule Zürich.

Lukas Durrer (Bild rechts) aus Lungern hat den besagten Preis von der Rektorin der ETH, Heidi Wunderli, für seine Doktorarbeit überreicht bekommen. In seiner

Arbeit beschäftigt er sich mit dem kontrollierten Wachstum von Kohlenstoff-Nanoröhrchen für den Sensorbereich. «Diese Nanoröhrchen eignen sich besonders zur Energieoptimierung, da sie einerseits kleiner sind und andererseits weniger Energie brauchen», so Lukas Durrer. Es sei aber auch ein Grundlagenforschungsgebiet und das kontrollieren der Röhrchen nicht einfach. Der Georg-A.-Fischer-Preis ist mit 5000 Franken dotiert.

Quelle: ONZ, Obwalden und Nidwalden Zeitung



## Spendenaktion «Jeder Rappen zählt»

# Die Primarschule sammelte 159'690 Rappen

Anlässlich der Spendenaktion «Jeder Rappen zählt» von Radio DRS 3 führte die Primarschule Lungern eine eigene Sammlung durch. Am 23. Dezember 2011 sangen die Schülerinnen und Schüler vor dem zahlreich erschienenen Publikum vorher eingeübte Weihnachtslieder.

Das gesammelte Geld von «Jeder Rappen zählt» kommt notleidenden Müttern zugute. Im Vorfeld unserer Sammelaktion wurde im Unterricht über die Situation solcher Mütter diskutiert. Hier ein paar Gedanken der Schülerinnen und Schüler:

■ Z' Bangladesch gid's zwar Spitäler, aber a vilnä Familiä fählid Transportmöglichkeitä zum diä wärdändä Miättärä dert härzbringä. D' Hilfsorganisation «Enfant du Monde» kimmered sich drum.

■ Dr chliini Bärgrstaat Lesotho z' Südafrika gherd zu dä ermschtä Länder vo dr Wält. S' Hilfswärch «SolarMed» hilft mit, oi idä abglägänschtä Sidligä d' Miättärä und d' Chliichind medizinisch z' versorgä.

■ Im Hochland vo Guatemala griift s' Hilfswärch «Vivamos Mejor» adä Froiwä under d' Ärm. Sie zeigid adä Biiirinnä, wiä mer effiziant Fälder cha bewirtschaftä.

■ Im westafrikanischä Benin hend d' Froiwä amigs fir d' Geburt vo ihrem Chind sälber miässa s' suibärä Wasser is Spital mitnäh, suscht häinds sich miässa mitem dräckigä Wasser usem Ziähbrunnä z' Fridä gäh. Das hed hiifig fatali Folgä fir Miotter und Chind gha. D' Hilfsorganisation «Helvetas» hed chennä hälfä.

■ Z' Somalia liidid vili Miättärä unter dä gwaltsamä Konflikt. S' Hilfswärch «Medair» hed det alli Hend voll z' tio.

■ Bildig hilft Oberläbä. D' Heilsarmee unterstizt z' Pakistan Froiwä bim Läsä und Schriibä lehrä.

■ Aber oi bi iis idr Schwiiz gid's vili Miättärä, wo Hilf bruichid. Drum wird d' Glückschetti ä Teil vodr Spendä adr Sozialhilf Schwiiz zio cho la.

■ Miär dankid iich härzlichst fir iichi Spend. Bi «Jedä Rappä zellt» sind sage und schreibe **159'690 Rappen** zämä cho! Härzlichä Dank!

Text: Angela Spycher  
Fotos: Kenny Scheidegger



## Zeitung in der Mittelstufe II: Wie entsteht eine Zeitung?

# Haben Journalisten auch Ferien?

Diese und andere Fragen stellten die 5.- und 6.-Klässlerinnen und -Klässler von Sabrina Bangerter und Bianca Vogel dem Obwaldner Journalisten Jonas von Flüe.

### Mit Sack und Pack von Anlass zu Anlass

Als Höhepunkt unseres Zeitungsprojekts besuchte uns der Journalist Jonas von Flüe. Die Schülerinnen und Schüler lauschten gespannt, als ihnen ein echter Journalist von seinem Arbeitsalltag berichtet hat. Er erzählte von seinen spannendsten Berichten, vom Lieblingsressort oder von unangenehmeren Erlebnissen. Auch der Rucksack, der jeweils an Anlässen dabei ist, wurde ausgepackt. Die Kinder entdeckten dabei die Arbeitswerkzeuge der Journalisten.

### Witzige Anekdoten

Jonas von Flüe lockerte seine Präsentation mit witzigen Anekdoten auf. Beispielsweise erzählte er von einem Missgeschick. Er besuchte, nur mit einem Kugelschreiber ausgerüstet, ein Fussballspiel. Unglücklicherweise ging der Stift kaputt. Nach dem Spiel musste er mühsam alles zusammentragen. Jonas von Flüe hat seine Lehre aus diesem Missgeschick gezogen und hat uns eine ganze Stift- und Blocksammlung aus seinem Rucksack präsentiert. Die Schülerinnen und Schüler durften immer wieder Fragen stellen. Der 11-jährige Janik wollte beispielsweise wissen, ob und wann Journalisten Ferien hätten. Bei der Antwort haben die Kinder erkannt, dass Journalisten flexibel sein müssen. Ihr Beruf richtet sich nach den Anlässen, weshalb sie oft am Wochenende arbeiten und ihre Überzeit als Ferientage abbauen können.

### Die 5. Klasse berichtet über den ifa-Brandstollen

Die 5.-Klässlerinnen und -Klässler haben sich ebenfalls als Journalistinnen und Journalisten versucht und wollten die Tipps von Jonas von Flüe gleich umsetzen. Sie besuchten den ifa-Brandstollen der Gasser Felstechnik AG in Lungern und



Journalist Jonas von Flüe.

erlebten eine spannende Führung mit August Husner. Sie durften einen Blick hinter die Kulissen einer Tunnel-Feuerwehrübung werfen und löcherten unseren Führer August Husner sowie einige Feuerwehrleute mit ihren Fragen. Anschlies-

send überspielten sie die Fotos auf den Computer, verfassten Texte, fanden knackige Titel, werteten Interviews aus und überarbeiteten schliesslich alles. Die Kinder haben dabei entdeckt, wie viel Arbeit hinter einem Zeitungsartikel steht. Sie haben sich mit dem Schaffen von Texten und mit der Rechtschreibung spielerisch auseinandergesetzt. Die Schulkinder haben auf diesem Weg verschiedene Deutsch-Themen praktisch umgesetzt. Für ihre Leistung verdienen die Lernenden der 5. Klasse ein grosses Lob! Wer weiss, vielleicht steckt eine künftige Journalistin oder ein künftiger Journalist in einem der Schulkinder...

Text und Fotos: Sabrina Bangerter

## Berichte im Lungern informiert

Es kommt immer wieder vor, dass Berichte auf dem digitalen Weg verloren gehen. Damit Sie sicher sein können, dass Ihr Beitrag, den Sie per Email der Redaktion zugesandt haben, auch angekommen ist, wird dieser mit einem Antwort-Email bestätigt.

Wenn Sie innert 24 Std. keine Empfangsbestätigung erhalten haben, melden Sie sich bitte per Telefon bei der Redaktion, Gabi Meier, 041 679 79 55.

## Wichtige Telefonnummern

Gemeindeverwaltung	041 679 79 79
Sozialdienst	041 679 79 60
Bauamt	041 676 77 12
Pfarramt	041 678 11 55
Sterbebegleitung	041 678 22 02
Arzt	041 678 18 69

## An die Leserinnen und Leser

«Lungern informiert» möchte auch Bewohner/-innen von Lungern zu Wort kommen lassen. Wir bitten Sie daher, allfällige Beiträge an die Gemeindekanzlei Lungern, z. Hd. der Redaktionskommission, einzusenden. Bitte beachten Sie die entsprechenden Redaktionstermine (S. 36).



Besuch im ifa-Brandstollen.

## Neue Wahlmöglichkeiten an interessanten Lernangeboten

# Modulunterricht in der 2. und 3. IOS

Im Rahmen der Weiterentwicklung und Überprüfung der IOS Lungern wurden erstmals die «Module» für das 8. und 9. Schuljahr gestartet. In den Modulen jeweils am Donnerstag Nachmittag ist ein Teil des Unterrichts in den Fächern Sport, Informatik und Musik integriert. Für spezielle Bedürfnisse/Situationen bieten wir auch ein Lernatelier für besonderen Förderbedarf und Nachholung von Lernstoff an.

Was ist neu? Anstelle der Wochenstunden laut Stundenplan können die Lernenden innerhalb klarer Vorgaben aus zahlreichen Kursangeboten auswählen, welche ihren Interessen und Neigungen entgegen kommen. Die einzelnen Kurse orientieren sich an den Lehrplänen, behandeln aber einzelne Bereiche vertiefend. Ein «Buchungssystem» bietet Gewähr, dass die Vorgaben (Inhalt/Umfang) bis Ende Schuljahr erfüllt sind.

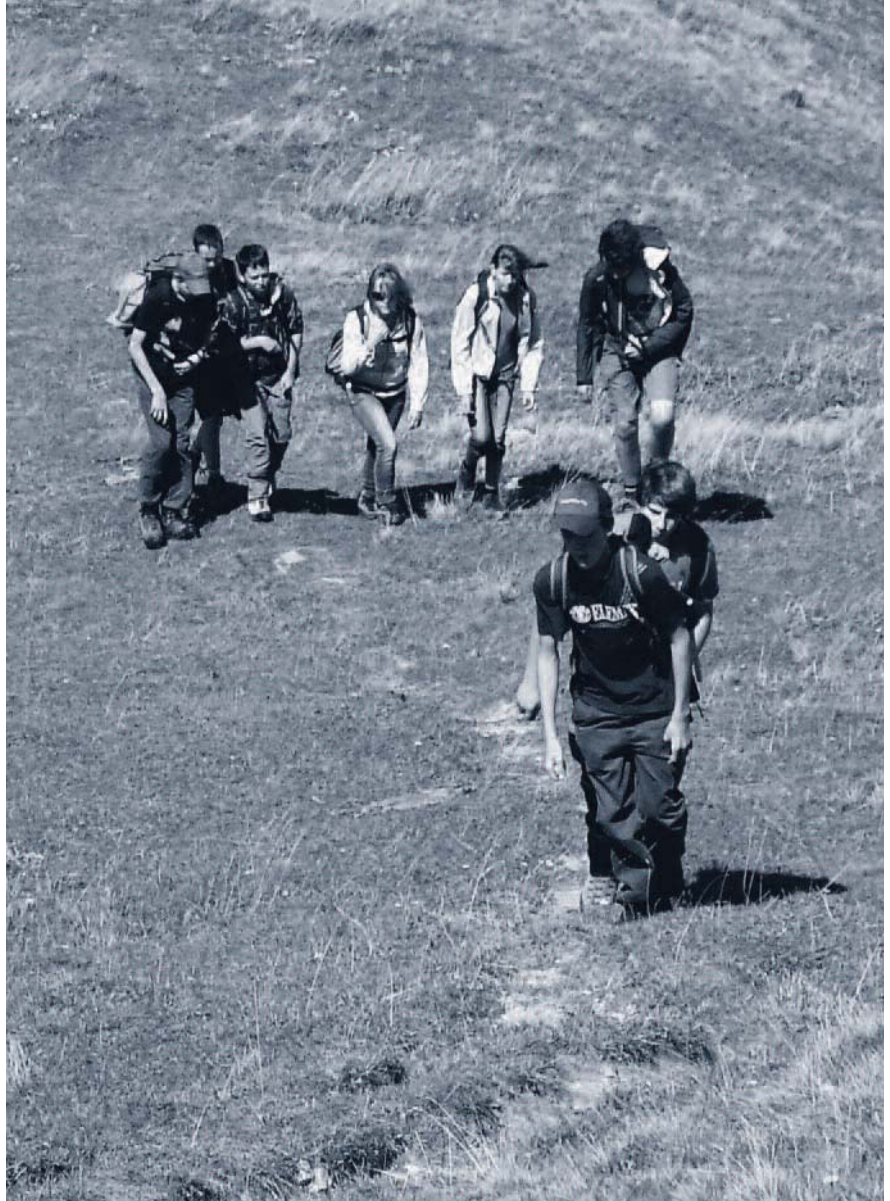
Folgende Punkte charakterisieren den Modulunterricht und zeigen unsere Ziele auf:

- Blockunterricht, zeitliche und räumliche Flexibilität;
- Altersgemischte Lerngruppen;
- Eingehen auf die Interessen der Schülerinnen und Schüler;
- Breitere thematische Angebote;
- Bessere Nutzung personeller und räumlicher Ressourcen;
- Konzentrierte Arbeit an einem Thema während vier Wochen.

Eine Auswahl von Kursen veranschaulicht das vielseitige Angebot:

**Sport:** Tennis, 4 Peaks (4 Berge erwandern), Velo, Kanu, Freestyle, Parcours, Flag-football, Unihockey, Volleyball, Tanzen

**Musik:** Interpretation «Rolling in the deep», Musical, CH-Volksmusik, HipHop



**Informatik:** Programmieren, Homepage, Betriebssysteme, «LibreOffice»

Der Start mit den Modulen im ersten Semester ist geglückt. Dies war auch dem hervorragenden Wetter zu verdanken, welches die zahlreichen Outdooraktivitäten (Tennis, 4 Peaks, Velo, Kanu) erst ermöglichte. Die ersten Rückmeldungen sind meist positiv und zeigen, dass die Wahlmöglichkeit von den Schülerinnen und Schülern geschätzt wird. Sie begrüßen es, selber Schwerpunkte zu setzen und sich nach eigenen Interessen für ein Modul zu entscheiden.

Text und Fotos: Kenny Scheidegger



Zeitgemäss – aktuell – informativ

## www.schule-lungern.ch – neue Website der Schule Lungern

Ende Januar wurde die neue Website der Schule Lungern aufgeschaltet. Der Prozess bis zum Neustart begann bereits vor drei Jahren – die Arbeitsgruppe für Öffentlichkeitsarbeit beschloss, den Webauftritt der Schule aufzufrischen. Da das Layout einer Website ca. alle 4 Jahre erneuert wird, war das ein verständlicher Gedanke. Im Januar 2010 wurde es konkret, als die eingesetzte Arbeitsgruppe mit der Entwicklung einer neuen Website begann.

Obwohl die alte Website übersichtlich war, die Seiten schnell aufbaute und viele Grundsätze der Websitegestaltung erfüllte, war sie in Bezug auf die Artikel-erstellung und die Wartung des Systems aufwändig. Zudem war das Layout nicht mehr zeitgemäss, so dass die aktuellen technischen Möglichkeiten nur ansatz-

weise eingesetzt werden konnten. Deshalb haben sich der Website-Verantwortliche Markus Frey und sein Nachfolger Philipp Spichtig dazu entschlossen, die neue Website mit dem Tool «Joomla» zu erstellen. Auf diese Weise konnten die Vorzüge der alten Homepage mit den heutigen Technologien verbunden werden.

Nach nunmehr knapp einjähriger Entwicklungszeit begibt sich das neue Outfit von [www.schule-lungern.ch](http://www.schule-lungern.ch) quasi auf Jungfernfahrt.

Das neue Website-Team Philipp Spichtig und Karin Stalder haben in den letzten Wochen den Datentransfer von der alten zur neuen Website vorgenommen und aktuelle Beiträge der Lehrpersonen auf die Website gestellt. Das Hauptziel, intuitiv und ohne

grössere Einarbeitungszeit die Website gestalten zu können, wurde erreicht.

Die Website konnte fast ausschliesslich mit freier Software erstellt werden: Joomla als Website-System, Gimp zur Fotobearbeitung sowie Firefox und Chrome als Browser. Einzig für das Layout wurde das kostenpflichtige Artisteer verwendet.

Über Anregungen und Rückmeldungen zur neuen Website würden wir uns nun sehr freuen und hoffen, dass [schule-lungern.ch](http://schule-lungern.ch) mit den Beiträgen von Lehrpersonen und Lernenden lebendige Einblicke in den Schulalltag gibt, verschiedene Facetten unserer Schule beleuchtet und zahlreiche Informationen auf einen Klick ermöglicht.

Text: Philipp Spichtig

## Installieren, warten, updaten und mehr

# Philipp Spichtig, der Herr der Computer

Philipp Spichtig arbeitet als ICT-Verantwortlicher an der Volksschule Lungern.

*SCHULE LUNGERN: Philipp Spichtig, Sie waren bis im Sommer 2011 Klassenlehrer an der 6. Primarschule. Was hat Sie dazu bewogen, nun in einer neuen Funktion zu arbeiten?*

**Philipp Spichtig:** Hauptgrund war der Rollenwechsel, den ich mit meiner Frau auf dieses Schuljahr hin gemacht habe. Während sie nun Klassenlehrerin an der Mittelstufe in Sachseln ist, arbeite ich in einem kleinen Pensum als Fachlehrer an der 6. Klasse in Lungern. Desweiteren hat Markus Frey mit dem Wechsel an die Berufsschule in Sarnen eine neue Herausforderung gesucht und seine Tätigkeit als Informatikverantwortlicher in Lungern aufgegeben. Er ist aber noch mit seinem Sohn Alexander im Hintergrund bei der Serverwartung aktiv. Dank seiner tollen und seriösen Arbeit ist Lungern im Informatikbereich in einer luxuriösen Situation. Ich bin nun neu ICT-Verantwortlicher und mir gefällt die Arbeit sehr gut, lernt man doch ständig wieder Neues beim Installieren, Warten und Updaten von Rechnern und Netzwerken.

*SCHULE LUNGERN: Welches sind für Sie die grössten Veränderungen, da Sie nun nicht mehr mit Schülerinnen und Schülern, sondern vorwiegend am Computer arbeiten?*

**Philipp Spichtig:** Da ich schon seit Jahren in kleineren Pensen Netzwerke und PCs unterhalte und ich noch immer an zwei bis drei Tagen in Lungern unterrichte, habe ich doch noch Kontakt mit den Kindern. Die Verantwortung als Klassenlehrer fällt nun weg und gibt mir Luft für anderes. Dafür ist die Haus- und Gartenarbeit nach anfänglicher Euphorie doch anstrengender, als ich gedacht habe. Die immer wieder von neuem anfallenden Aufgaben wie Putzen und Waschen sind definitiv kein Zuckerschlecken. Hut ab vor allen Frauen (und den wenigen Männern), die diese Arbeit während Jahren erledigen!

*SCHULE LUNGERN: Welche Arbeiten gehören zu Ihrem Pflichtenheft als ICT-Verantwortlicher?*

**Philipp Spichtig:** In erster Linie muss ich dafür sorgen, dass die Lehrpersonen an ihren Arbeitsplätzen problemlos arbeiten können. Dazu gehört unter anderem die Installation relevanter Software und der reibungslose Ablauf des Druckens. Wenn dieser Punkt nicht gewährleistet ist, ist ein problemloser Unterricht heutzutage nicht mehr möglich. Danach habe ich auch dafür zu sorgen, dass die Rechner der Lernenden

funktionieren. Bei einem Volumen von gegen 150 PCs bin ich aber darauf angewiesen, dass mich die Lehrpersonen auf Probleme aufmerksam machen, wenn es welche gibt. Es ist noch anzufügen, dass wir nur einen kleinen Prozentsatz der Rechner selber angeschafft haben. Die meisten PCs (teilweise samt Bildschirm) haben wir kostenlos von der Kantonsverwaltung Zug und der Obwaldner Kantonalbank erhalten. Schliesslich bin ich noch Administrator für die Online-Plattform educanet2 und das Leseportal Antolin.



*SCHULE LUNGERN: Welches sind für Sie und Ihrer Ansicht nach für Lehrpersonen und Lernende die grössten Herausforderungen im täglichen Umgang mit elektronischen Medien?*

**Philipp Spichtig:** Die Lernenden wachsen mit den Medien auf und lernen den Umgang schnell und vorbehaltlos. Natürlich ist für einen positiven Lerneffekt bei den SchülerInnen ein gewisses Interesse wichtig. Probleme bekunden die Kinder, wenn sie sogenannte offene Aufgaben am PC bearbeiten müssen. Die Selektion von wichtigen und altersgerechten Infos ist selbst für die älteren SchülerInnen der Primarstufe ein enorm schwieriges Unterfangen und fordert viel Selbstdisziplin.

*SCHULE LUNGERN: Worin sehen Sie die Vor- und Nachteile in der zunehmenden Arbeit mit elektronischen Medien?*

**Philipp Spichtig:** Der Vorteil ist meiner Ansicht nach die Möglichkeit, sich von Zuhause aus über alles informieren zu können. Dazu muss man aber gewisse Fertigkeiten im Gebrauch der Suchmaschinen und dem Umgang mit dem Browser haben. Auch das asynchrone Arbeiten finde ich eine fantastische Möglichkeit. Leute aus Uganda, Indonesien, Peru und der Schweiz können so miteinander an einem Projekt arbeiten, obwohl sie weder in der gleichen

Zeitzone leben noch dieselbe Muttersprache sprechen. Wichtig sind da selbstredend Englischkenntnisse. Mir kommt die ganze Entwicklung wie ein Kopf der Hydra vor. Wenn man sich mit einem Gerät oder Programm auseinandergesetzt und das Gefühl hat, man habe nun die Sache im Griff, kann man in den Medien vermutlich über noch bessere Programme, noch neuere Technologien und noch verrücktere Kommunikationswege lesen. Während man also etwas Neues lernt, gibt es in der Zwischenzeit schon wieder fünf weitere Dinge, die man beherrschen sollte. Das kann einen schon demotivieren und die Frage aufkommen lassen, wozu das Ganze überhaupt dienen soll. Gerade «ältere» Lehrpersonen ab 30 bekunden mit diesem Wahnsinnstempo Mühe. Auch stelle ich mir immer häufiger die Frage, was all diese Technologien überhaupt bringen.

*SCHULE LUNGERN: Die Volksschule Lungern hat eine neue Homepage. Wie ist diese neue Homepage entstanden? Welches sind die wichtigsten Änderungen?*

**Philipp Spichtig:** Der Gedanke einer neuen Website ist bald zwei Jahre alt. Die alte Website ist sehr übersichtlich, optisch aber nicht mehr ganz zeitgemäss. Zudem sollten mehrere Leute an der Website arbeiten können, ohne dass diese Personen eine grosse Einarbeitungszeit brauchen. Das Hochladen von Fotos und das Bereitstellen von Texten sollte einfacher von staten gehen. Aus diesem Grund wechselten wir zu CMS Joomla (vorher war es Typo 3). Die bestechende Eigenschaft eines CMS ist es, dass Inhalt und Layout voneinander getrennt sind. Man kann also theoretisch mit wenigen Handgriffen das Layout komplett ändern, ohne dass der Inhalt tangiert wird.

*SCHULE LUNGERN: Welches wird nach der Neugestaltung der Homepage Ihr nächstes Projekt sein?*

**Philipp Spichtig:** Ich würde gerne den Lernstick populärer machen. Das ist ein USB-Stick, auf welchem sich ein eigenes Betriebssystem befindet. Darauf befinden sich neben den üblichen Programmen wie Libreoffice, Gimp und Audacity über 100 schulspezifische Lernprogramme. Man kann ihn aber auch als normalen Computer benutzen. Selber arbeite ich wohl 50% meiner Zeit am PC mit dem Lernstick. Das Geniale ist, dass er auf fast allen PCs und Laptops tadellos läuft. Auch auf alten 7- bis 8-jährigen PCs läuft er im Normalfall.

Interview: Andreas Müller  
Foto: Kenny Scheidegger

## Informationen Musikschule Giswil-Lungern

# Zwei grossartige Musikschulkonzerte

### 27.10.2011: Grosses Musikschulkonzert für fortgeschrittene SchülerInnen

Am 27. Oktober 2011 haben 26 fortgeschrittene Schülerinnen und Schüler ein herrliches Konzert geboten. Der Mehrzweckraum in Giswil war mit ungefähr 100 Personen gut besetzt. Jugendliche, welche meist schon mehrere Jahre ein Instrument üben, nutzten die Gelegenheit und traten zu einem abwechslungsreichen, unterhaltsamen Konzert auf. Es waren volkstümliche Klänge zu hören, wie zum Beispiel «A dr Fuchsjagd» oder «Ewig Liebli», dann aber auch klassische Töne von Händel, Bach und Strauss oder auch moderne Töne zum Beispiel von Avril Lavigne. Pascal von Wyl, der Schlagzeuglehrer, hat für seine sympathische Rhythmusgruppe gleich selber ein rassiges Stück komponiert, nämlich den «Jungle Express». Für die meisten Jugendlichen war dies eine perfekte Gelegenheit, ihr Können, welches sie meist im stillen Kämmerlein zu Hause üben, einer Öffentlichkeit vorzutragen. Alleine oder in Kleingruppen zeigten sie ihr Gelerntes auf der Bühne. Die verschiedensten Instrumente sorgten für Abwechslung in diesem feinen Konzert. Besten Dank an alle aktiven Künstlerinnen, Künstler und auch an die Lehrpersonen, welche die Jugendlichen immer wieder zu solchen Leistungen motivieren.



belt (Kinderchor) durften die zahlreichen BesucherInnen ein feierliches, besinnliches Vorweihnachtsgeschenk geniessen. Anne Stauffer hat mit ihrer Truppe zuerst das Können der Jungmusik unter Beweis gestellt. Super, wie die jungen KünstlerInnen ihren Auftritt nutzten und ihr musikalisches Talent unter Beweis stellten. Dann haben die Singkids von Lungern zwei herzige Kinderlieder gesungen.

Ganz eindrücklich waren die Vorträge von Vera Gasser, Rebecca Röttger und Nicolas Stalder. Die Solovorträge dieser drei Jugendlichen waren ergreifend und bewundernswert. Als Abschluss der Singvorträge sangen die Singkids Lungern das russische Schlaflied «Bajushki Baju». Zum Abschluss des Konzerts spielte die Jungmusik und

der Kinderchor sang dazu. Ganz besonders gefallen hat das Stück «Let the Sunshine in» von Galt McDermont, welches von Anne Stauffer arrangiert wurde für die Jungmusik Giswil-Lungern. Herzlichen Dank allen aktiven MusikantInnen und SängerInnen und ganz besonders den beiden engagierten Musiklehrpersonen Anne Stauffer und Schoschana Kobelt.

### 23.12.2011: Weihnachtskonzert «Let the Sunshine in»

Am Abend vor dem Heiligen Abend lud die Jungmusik Giswil-Lungern und der Kinderchor Lungern zu einem besinnlichen Weihnachtskonzert in die Pfarrkirche Lungern ein. Unter der Leitung von Anne Stauffer (Jungmusik) und Schoschana Ko-



#### Ausblick

### Veranstaltungen der Musikschule Giswil-Lungern

**Sonntag, 5.2.2012, um 17.00 Uhr:**  
**Schneepunschparty**  
in der Walchi Lungern

**Samstag, 28.4.2012: um 10.00 Uhr:**  
**Instrumentenparcours «Piraten-  
schatzsuche»**  
in der Turnhalle 1 in Giswil

**Samstag, 12.5.2012, um 9.15 Uhr:**  
**Tag der Musik**  
auf dem Rössliparkplatz in Lungern  
und um 10.15 Uhr bei der Bäckerei  
Vogler in Giswil

**Samstag, 23.6.2012, um 19.00 Uhr:**  
**Konzert der Jungmusik**  
in der alten Turnhalle Lungern

**Sonntag, 24.6.2012, um 17.30 Uhr:**  
**Konzert der Jungmusik**  
in der Turnhalle 1 Giswil

## Lungern Tourismus

# Das neue Jahr hat begonnen

### Generalversammlung

Die Generalversammlung findet am Donnerstag, 10. Mai 2012, im Restaurant Bahnhöfli, Lungern, statt. Die Einladungen mit der Traktandenliste werden den Mitgliedern zugestellt.

Alle Mitglieder von Lungern Tourismus sind hiermit eingeladen, allfällige Anträge, welche sie zur Abstimmung bringen wollen, bis am 1. Februar 2012 beim Präsidenten Elmar Ming schriftlich einzureichen.

### Unterhaltung, Spontanität, und viel Humor:

#### Am 17. Juli 2012 wird in Lungern Theatersport betrieben

Was ist Theatersport? Die Idee von Theatersport ist es, Theater und Sport mit-

einander zu verbinden. Es geht wie im Sport auch ein wenig um Wettkampf. Zwei Teams improvisieren Szenen im Wettstreit. Sie gehen ohne Drehbuch und Text, ohne Absprache und ohne Regieanweisung auf die Bühne. Das Publikum beeinflusst durch Zurufe den Verlauf der Geschichte. Die Akteure müssen spontan reagieren.

Die Teams spielen quasi gegeneinander und das Publikum darf dann die Jury spielen.

Am 17. Juli 2012 dürfen wir in Lungern den aktuellen Sieger der Jam-pionsleage (das schreibt man so) begrüßen. Die Theatersport-Improakteure *Brienzipl* haben letztes Jahr die Theatermeisterschaft gewonnen.

Lassen Sie sich dieses äusserst amüsante, herzhaftes und spontane Schauspiel nicht entgehen!

Im Kurpark, 17. Juli 2012, 20.00 Uhr, Theatersport *Brienzipl*

### Und schon mal zum vormerken:

Am Donnerstag, 26. Juli 2012, spielt «Siidhang» im Kurpark!

Lungern Tourismus



## 129 Mitwirkende sorgten für ein stimmiges Konzert

# Weihnachtliche Klänge verzauberten das Publikum

Zeit: An einem kalten, schneereichen Wochenende im Dezember 2011  
Ort: Langerer Pfarrkirche

**Rückblick:** Die Weihnachtszeit ist längst vorbei, und doch möchten wir Sie nochmals mitnehmen zurück in den Advent. Am 17. und 18. Dezember durften wir viele von Ihnen in der Pfarrkirche Lungern begrüßen. Das zahlreiche und wohlwollende Publikum war der Lohn für die 129 Mitwirkenden am Adventskonzert der Feldmusik Lungern. 87 Sängerinnen und

Sänger sowie 41 Musikerinnen und Musiker folgten dem Taktstock von Markus Michel, der die ganze Bande durch ein stimmiges Konzert leitete. Erinnern Sie sich an den kleinen Trommeljungen, an die Urauf-führung von «Waldversprächä» mit Jodlerklub und Blasorchester? An Missa Katharina oder an die Aschenbrödelmelodie, gespielt auf dem Akkordeon? Eine weihnachtliche Melodie folgte der nächsten.

**Merci viel Mal:** Auf diesem Weg möchten wir Ihnen allen von Herzen Danke sa-

gen. Allen Mitwirkenden für die unermüdliche Probearbeit, für die Geduld beim Zusammenfügen des Konzerts, für das Herzblut, das bestimmt bis zum Publikum geschwappt ist.

Und auch Ihnen, geschätztes Publikum, herzlichen Dank für Ihre zahlreichen Besuche, die Komplimente, supertollen Feedbacks und die grosszügigen Gaben in die Kollektentöpfe. Es macht Freude, so zu musizieren.

Ihre Feldmusik Lungern





## Spannende Wettkämpfe Schülerschiessen 2011

Rund 120 Schülerinnen und Schüler kämpften um den Titel des Schützenkönigs 2011.

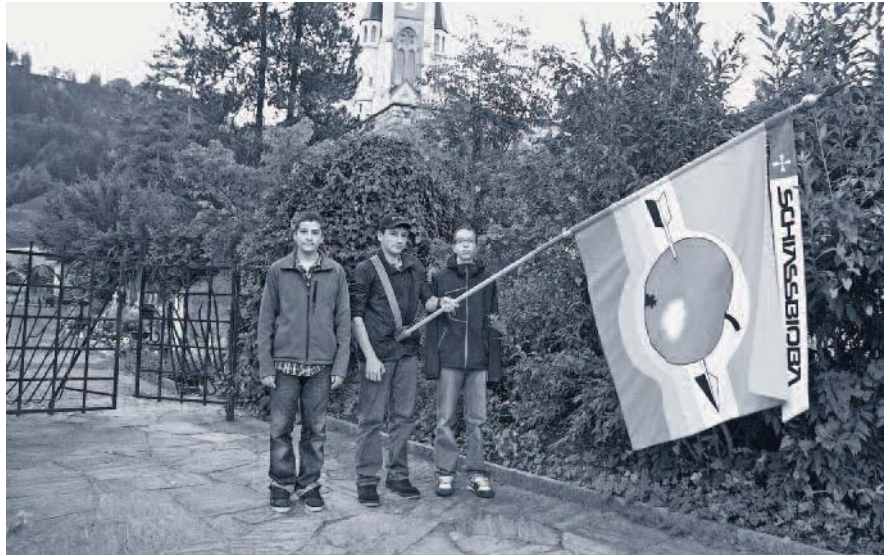
Am Samstag, den 24. September 2011, um 7.15 Uhr, trafen sich 120 Schülerinnen und Schüler auf dem Schulhausplatz. Mit der Schiessbiobä-Fahne voraus setzte sich die stattliche Schar von Kindern und Eltern in Bewegung und gingen der Kirche entgegen. Pfarreileiter Dirk Günther traf in seiner Predigt auch dieses Jahr wieder voll ins Schwarze und hatte mit seinen Helden-Geschichten so manchen gefesselt. Nach dem Gottesdienst ging es dann schon los Richtung Brünig Indoor. Dort erwarteten die 10 Helfer im 50m-Kleinkaliberstand ihre ersten Kinder zur Betreuung. Premiere feierte die Umorganisation von Luftgewehr auf das Kleinkalibergewehr. Die Schiessstellung war liegend aufgelegt, dank den 10 Scheiben konnte der Terminplan für die Durchführung eingehalten werden und um 11.30 Uhr hatten alle Teilnehmer ihr Programm absolviert.



Das OK-Team 2011 von links: Armin Imfeld, Iris Imfeld, Jens Schürmann, Andreas Ming.



Der Schützenkönig 2011: Tim Stalder, Gaben.



«Schiessbiobä»-Fahndelegation, von links: Nando Schöpfer, Patrick Halter, Reto Halter.



Der Schiessbetrieb.

Jetzt ging es für das OK-Team Schülerschiessen nochmals so richtig zur Sache. Die Rangliste wurde erstellt, das gesammelte Geld verteilt, die 120 Couverts beschriftet und das Geld verpackt sowie die Gaben bereitgestellt.

Das Absenden fand um 17.00 Uhr im alten Schützenhaus im Chnewis statt. Dort wurden alle Schiessenden und einige Eltern mit Getränken und dem obligaten Wienerli mit Brot empfangen, gesponsert wurde der Imbiss von der Schützengesellschaft Lungern.

Der beste Schütze war Tim Stalder mit 58,9 Punkten. Die ersten drei Plätze belegten:

1. Stalder Tim . . . . . 58,9 Punkte
2. Gasser Jan . . . . . 57,5 Punkte
3. Ming Samuel, Vogler Marco mit jeweils . . . . . 57,1 Punkte

Wir danken Hugo Halter und seinen Helfern den Jungschützen Lungern, sowie Rudi Vogler und Hansruedi Amgarten für die unfallfreie Durchführung des Schiessbetriebs.

Beim Brünig Indoor bedanken wir uns für die alljährliche Gastfreundlichkeit, zudem wird uns jedes Jahr die Anlage gratis zur Verfügung gestellt. Einen speziellen Dank richten wir an Urban Hüppi, der immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen hatte. Auch danken wir Marktplatz Ming-Herger, Volg Lungern, Hotel Löwen, Metzgerei Gasser, Papeterie Jenny und dem Wafengeschäft Ming für die Gaben. Natürlich auch ein herzliches Dankeschön gilt allen anderen Geld- und Gabenspendern.

Das OK-Team 2011

Nicht verpassen!

## Fasnacht mit dä Häxä

**Schmudo, Donnerstag, 16. Februar 2012**

**6.00 Uhr: Tagwache im Dorf** – wir tanzen zu den Tönen der Gumulu...

**7.00 Uhr: Kleine Hexenkost** für alle Hungrigen im Eyhuis gemeinsam mit «dä Häxä» für Fr. 5.00

**Fasnachtszyschtig, uislumpätä**

**Dienstag, 21. Februar 2012**

**Ab 18.00 Uhr Hexenfeuer** «i d'r Lopp» mit Grillmöglichkeit, Gumulu...

**19.30 Uhr: Hexengeschichte**

Miär freuwid is uf vieli Fasnächtler!

Ä häxätollä Fasnachtsgrioss

D'Häxä



Noch scheint das Fasnachtvirus gut isoliert zu sein... so zu bestaunen bei den Firmengebäuden der HP Gasser AG in der Walchi.

## Kinderfasnacht Lungnä

«Märlhaftä Dschungel»: Unter diesem Motto steigt die diesjährige Kinderfasnacht am Schmutzigen Donnerstag, 16.2.2012, in einem neuen Gewand. Der Blauring Lungern hat gemeinsam mit Jessica Lüthi die Organisation für den unterhaltsamen Fasnachtsnachmittag übernommen und freut sich, mit Gross und Klein von 14.00 bis 18.00 Uhr im Pfarreizentrum in kunterbunten Fasnachtskostümen zu tanzen, spielen und lachen!

Es wird wie bis anhin ein Unterhaltungsangebot für die Kleinen geben, NEU ist aber das Programm für die älteren Kids im Bunker! Verpflegung, sowie eine Maskenprämierung und eine Überraschung sind geplant. Deshalb verkleidet und schminkt euch, findet den Weg ins Pfarreizentrum und lasst uns die Fasnacht gemeinsam einläuten.

Wir freuen uns auf DICH!

Blauring Lungern

### Fasnachtsmontag, 20. Februar 2012

**15.00 Uhr Fasnachtsumzug, anschliessend Dorrfasnacht mit Festbetrieb auf dem Schulhausareal**

- Diverse Guggenmusiken
- Chelibuidä in der Turnhalle mit musikalischer Unterhaltung
- Grosses Partyzelt inkl. legendärer Würfelbar mit DJ
- Hüttlibar

Auf zahlreiches Erscheinen freut sich die IG Dorrfasnacht Lungnä!

# Hier fehlt etwas: Ihr Inserat.

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindkanzlei beraten.

**MÖBEL  
LINTÉ  
HALTER GMBH**  
BERGSTRASSE 20  
CH - 6078 LUNGERN  
TELEFON 041 678 03 50  
WWW.MOEBELLINIE.CH



Nicht verpassen: **Frühlingsausstellung**  
**Samstag, 24. und Sonntag, 25. März 2012**

bei der Garage Gasser AG

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Action, Comedy, Romanzen und Glamour

## Sommerlager 2012 von Blauring & Jungwacht Lungern

Am Sonntag, 29. Juli 2012, hebt unser Privatjet, hoffentlich vollbesetzt mit kreischenden Fans, ab nach Hollywood. In der Filmwelt, auch Guggisberg (BE) genannt,

erwarten sie 12 Tage voller Action, Comedy, Romanzen und viel Glamour! Damit sich die Fans in Hollywood auch wirklich zurechtfinden können und nicht

schon beim ersten Anblick ihres Idols in Ohnmacht fallen, werden sie in einem Camp vorbereitet. Wie die Stars werden auch die TeilnehmerInnen ihre Fitness trainieren, Mut, Wille und Geschicklichkeit zeigen müssen, aber auch die Ästhetik und den Glanz verinnerlichen. Bei gemütlichen Ruhephasen werden die Filmbegeisterten auf ihre gesanglichen und schauspielerischen Talente geprüft, vielleicht versteckt sich unter ihnen ja noch ein Talent mehr?

Mit vielen Eindrücken von dieser unbeschreiblichen Welt, und natürlich einigen neuen Autogrammen, wird der Privatjet am 9. August 2012 wieder in Lungern landen.

Das eingespielte Team aus BetreuerInnen und Gourmetköchen freut sich auf eine spannende Reise in den Westen, und hofft auf zahlreiche Anmeldungen.

Weitere Infos folgen.

[www.jublalungern.ch](http://www.jublalungern.ch)



Die Wintersaison ist im vollen Gang

## Skiclub Lungern-Schönbüel: Super-3-Kampf für alle

**Samstag, 25. Februar 2012, auf  
Lungern-Schönbüel**

**Für dich, für mich, für jedes Kind ...  
Start zum Super-3-Kampf**

Für alle Skiclübler und andere Wintersportbegeisterte – jetzt anmelden und Super-Kämpfer/In werden!

### Kategorie

- Einzel
- Gruppe
- Familie



### Startgeld

Fr. 15.00 für Gruppen/Familie  
Fr. 10.00 für Einzel

### Programm (bei jeder Witterung)

10.00–11.00 Uhr: Nachmeldungen  
am Berg und Startnummernausgabe

11.00–13.00 Uhr: Super-3-Kampf  
Tempo und Geschick mit Zeitschätzung

ca. 15.00 Uhr: Rangverkündigung und  
Apéro im Turrenbeizli

Preis für alle!

### Anmeldung

an Jasmin Vogler,  
[jasmin.vogler@gmx.ch](mailto:jasmin.vogler@gmx.ch) / 079 798 51 86

### Weitere Daten 2012 des Skiclubs

- Sonntag, 12.2.: JO-Animations-Slalom
- Samstag, 3.3.: Stangentraining für die Grossen
- Samstag, 10.3.: Clubrennen

[www.sclungern.ch](http://www.sclungern.ch)



### In eigener Sache

Uns werden immer viele interessante Beiträge aus der Gemeinde Lungern gestellt. Diese werden vielfach in der «ich»-Form verfasst. Wir möchten die Autorinnen und Autoren bitten, die zukünftigen Beiträge möglichst in der **dritten Person** zu schreiben.

Dafür kann zum jeweiligen Artikel der Name des Verfassers dazu geschrieben werden.

Herzlichen Dank für die Mithilfe!

Das Redaktionsteam

### Inseraten-Preise 2012

2012 wurden die Inseraten-Preise für Anzeigen im «Lungern informiert» das erste Mal seit der Erstausgabe im Jahr 1997 minimalst erhöht. Aktuell sind folgende Preise gültig:

**Inserat 1-spaltig: Fr. 60.–**

**Inserat 2-spaltig: Fr. 120.–**

**Inserat 3-spaltig: Fr. 180.–**

**Inserat 4-spaltig: Fr. 240.–**

Für ein Inseraten-Abonnement wird ein Rabatt von 20% gewährt.

## Erfolgreiche Schwinger und Jungschwinger

# Rückblick auf die Generalversammlung der Schwingersektion Lungern

Am ersten Samstag im Jahr 2012 konnte der Präsident Hans Vogler 66 Schwingerfreunde zur 93. Generalversammlung im Restaurant Cantina Caverna begrüßen. An diesem Abend liessen der Technische Leiter Christian Ming und der Präsident mit ihren Jahresberichten das Schwingerjahr 2011 nochmals Revue passieren. Gerne erinnerten sie sich an den Saisonhöhepunkt, den Unspunnen-Schwinget, zurück. Peter Imfeld, «Stockis», hatte sich dank seiner guten Leistungen mit 119 weiteren Schwingern für den eidgenössischen Anlass auf der Höhenmatte qualifiziert. Für diesen grossartigen Erfolg wurde er am Versammlungsabend geehrt. Aber auch sonst wusste der Technische Leiter von Kranzgewinnen, Auszeichnungen und guten Leistungen der Aktiven zu berichten. Erwähnt sei hier das Urner Kantonal-schwingfest in Flüelen, konnte doch da Christian Imfeld, «Stockis», bei der Siegerehrung das erste Mal das lang ersehnte Eichenlaub entgegennehmen.

Auch die Jungschwinger liessen im vergangenen Jahr mit Erfolgen nicht auf sich warten. Jungschwingerbetreuer Andreas Gasser stellte der Versammlung mittels Fotos die Jungschwinger vor und gab ihre Schwingfestteilnahmen und erzielten Resultate sowie Auszeichnungen bekannt. Den internen Nachwuchsschwingercup entschied Dominik Gasser, «Sommerweider», für sich, gefolgt von Christian Ming und Dominik Gasser, «Hinti».

Auch finanziell blickt die Schwingersektion auf ein positives Jahr zurück. Dank den vielen Sponsoren und Gönnern konnte



Der Technische Leiter Christian Ming gratuliert Peter Imfeld, «Stockis», zur Teilnahme am Saisonhöhepunkt, dem Unspunnen-Schwinget.

sogar ein kleiner Gewinn erzielt werden. Zu diesem positiven Ergebnis hat sicher auch der Abendschwinget 2011 beigetragen, welcher bei bester Witterung und mit einer grossen Anzahl Schwinger durchgeführt werden konnte.

Nach der Pause standen die Wahlen an. Mit einem Präsent und der Ernennung zum Freimitglied verabschiedete die Versammlung den Materialverwalter Bruno Gasser, «Zihler», aus dem Sektionsvorstand. Als Ersatz wählten die Versammlungsteilnehmer Edi Halter, «Geisswägers». Anschliessend bestaunten die Schwingerfreunde die geplante neue Brünigarena.

Mathias Ming erläuterte die druckfrische Grafik und informierte über das bevorstehende Bauprojekt. Als Dankeschön für die jährlichen Brünigschwinget-Infos an der Generalversammlung und die grosse Arbeit als OK-Präsident auf dem Brünig erhielt Mathias Ming ein Präsent. Nach 30 Jahren verabschiedete die Versammlung mit einem Geschenk zudem Heinz Fanger vom Amt als Versicherungskassier. Anschliessend klang der Abend bei Ross-wurst und einem Schwatz gemütlich aus.

### Kommende Vereinsanlässe

Die Schwingersektion Lungern hofft auch bei den kommenden Vereinsanlässen viele Schwingerfreunde begrüßen zu dürfen. Am Samstag, 25. Februar 2012, um 20.15 Uhr, findet im Hotel Löwen der Ross-wurstjasset statt. Bereits am 31. März 2012 geht es mit dem Clubschwinget der Biobä und Aktiven in der Schwinghalle Lungern weiter. Am Samstag, 16. Juni 2012 (Verschiebedatum 23. Juni 2012), steigen die Schwinger dann anlässlich des Abend- und Biobäschwingets beim Restaurant Obsee in den Sägemehrling.

Der Vorstand der Schwingersektion Lungern blickt gespannt auf die neue Saison und wünscht viele schöne, gesellige Momente bei den kommenden Schwingfesten sowie Vereinsanlässen.

Schwingersektion Lungern



Erfreut nimmt der Nachwuchsschwinger-cup-Sieger Domink Gasser, «Sommerweider», vom Jungschwingerbetreuer Andreas Gasser den gesponserten Zinnbecher entgegen.

## Ludothek Lungern

## Spielnacht und Spielzeughörse



Am 13. Januar 2012 fand die alljährlich beliebte Spielnacht statt. Um 17.00 Uhr wurde die Tür geöffnet. Nach und nach kamen die ersten Kinder. Sehr schnell war ein reger Spielbetrieb. Es wurde sehr viel ausprobiert und die Ludo-Mitarbeiterinnen hatten Spass am Erklären der einzelnen Spiele. Neue wie ältere Spiele kamen an diesem Abend zum Zug. Später kamen auch Erwachsene dazu und genossen die

schöne Atmosphäre im Pfarreizentrum. Nebst dem offerierten Zvierisäckli mit Getränk bot sich auch dieses Jahr ein vielfältiges Buffet mit allerlei Leckereien, welche von den Ludo-Mitarbeiterinnen mit viel Engagement vorbereitet wurde.

Am **Mittwoch, 28. März 2012**, werden wir uns in der alten Turnhalle zur traditionellen Spielzeughörse treffen. Wir geben euch die Möglichkeit, ganze gebrauchte

Spielsachen, Spiele, DVDs und vieles mehr zu kaufen oder verkaufen.

**Unsere Öffnungszeiten:**

Dienstag, 18.30–19.30 Uhr, und Freitag, 14.30–16.00 Uhr, im Mehrzweckgebäude.

Besuchen Sie uns doch auf der Homepage [www.fzo.ch](http://www.fzo.ch) (Freizeitzentrum OW, Lungern, Ludotheken).



## Ihr Zahnarzt

für die ganze Familie in Sarnen und Giswil.

**Zahnmedizin mit Herz.**

Das Zahnteam in Sarnen und Giswil für gesunde Zähne und ein sympathisches Lächeln.

Lindenhof 6, Sarnen, Telefon 041 660 65 55  
Brünigstrasse 36, Giswil, Telefon 041 675 16 60

 **Zahnteam Lindenhof**  
dental stark.



## Im Alpstubli vom Bahnhofli Lungern

# 4. Brünig Dog Turnier

Nach der letztjährigen grossen Beteiligung freuen wir uns, zum 4. Mal das Brünig Dogturnier durchführen zu können. Am 25. Februar 2012 ist es soweit. Von 9.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr messen sich die Teams im Dog spielen. Wiederum können Teams gegen Teams einen ganzen Tag dem Dogspiel fröhnen. Schöne Preise für die drei Erstplatzierten sind schon ausgewählt und warten auf ihren Gewinner. Gespielt wird nach den Brändi Dog Spielregeln. Essen und Getränke können vor Ort zu einem fairen Preis bezogen werden.

Mit vielen Gleichgesinnten, einem gemütlichen Kaminfeuer im Alpstubli und guter Verpflegung vom Restaurant Bahnhofli, Lungern, werden wir einen gemütlichen Dog Tag verbringen.

Alle Interessierten können sich unter [www.dogspiel.info/turniere.html](http://www.dogspiel.info/turniere.html) informieren und anmelden. Infos auch bei Esther Halter, Telefon 041 678 16 40, und Beatrice Gasser, Telefon 041 660 14 73.

Wir freuen uns auf viele Dogspielerinnen und Dogspieler.



### WWF-Velobörse Obwalden

Sarnen, Parkplatz Ei  
Samstag, 24. März 2012

**Annahme: 9.00 Uhr – 11.30 Uhr**

Besichtigung: 13.00 Uhr – 13.30 Uhr

Auslosung\*: 13.30 Uhr

**Verkauf: 13.30 Uhr – 15.00 Uhr**

Auszahlung/Rückgabe:

15.00 Uhr – 16.00 Uhr

Altvelosammlung und Wiederverwertung durch Caritas Luzern.

**Veranstalter:**

**WWF Unterwalden**

Telefon 041 417 07 23

[www.wwf-uw.ch](http://www.wwf-uw.ch)

[info@wwf-uw.ch](mailto:info@wwf-uw.ch)

\* bei mehreren Interessierten pro Velo

### ACHTUNG

Alarm für Feuerwehr  
immer unter

# Nr. 118

ist schneller und wirksamer

Medizinischer Notfall

# 144

## MASSAGEKURS

Möchten Sie massieren lernen?

Während 4 Abenden führen wir Sie in die Grundtechniken der klassischen Massage ein. Der Unterricht besteht aus wenig Theorie und viel Praxis, welche für den Hausgebrauch direkt angewendet werden kann.

**Daten:** Mittwoch, 7. März, 14. März, 21. März und 28. März 2012

**Zeit:** 19.00 – 21.30 Uhr

**Wo:** „Der Raum“, Brändistrasse 18, 6048 Horw

**Kosten:** CHF 280.- pro Person

**Kursleitung:**

**Yolanda Rohrer-Imfeld**

Med. Masseurin FA SRK,

Medizinische Praxisassistentin

**Michael Bachmann**

Med. Masseur FA SRK,

Kant. approbierter

Naturheilpraktiker,

Craniosacral- und

Komplementärtherapeut

**Anmeldung und Informationen:**

Yolanda Rohrer-Imfeld, Tel. 041 678 00 88

Michael Bachmann, Tel. 041 410 61 03,

[mail@michaelbachmann.ch](mailto:mail@michaelbachmann.ch)



## FMG Lungern

## Der richtige Umgang mit Babys und Kleinkindern will gelernt sein

13 Mädchen und ein Junge haben den Babysitterkurs abgeschlossen. Dieses Jahr wurde erstmals der Kurs an zwei Samstagen durchgeführt, was grossen Anklang fand. Um 9.00 Uhr trafen die Jugendlichen im Theorieraum der Schulküche Gräbli ein. Erfreulicherweise durfte Beatrice Gasser-Schnider dieses Jahr aus fast allen Gemeinden des Kantons Jugendliche begrüßen. Anschliessend übernahm die Kursleiterin Irène Bäbi aus Kerns das Zeppter und lernte die Oberstufenschülerinnen und -schüler fachgerecht wickeln, schöpeln, einbetten und vieles mehr. Am Nachmittag des ersten Samstags durften die Jugendlichen ihr Wissen an richtigen Babys anwenden, was natürlich für die jungen Babysitter ein tolles Erlebnis war. Am zweiten Samstagnachmittag wurde eine Schar Kinder von den Kursteilnehmenden eine Stunde mit spielen, basteln, kneten, verkleiden und schminken unterhalten. Ein gelungener Nachmittag für alle. Nebst dem praktischen Teil gehörten auch das richtige Reagieren in schwierigen Situationen (wie Unfälle zu verhüten oder die Bedürfnisse der Babys zu verstehen sind) zur Ausbildung dazu. Alle Schülerinnen und Schüler erhielten den Babysitterausweis nach den Richtlinien des SRK.

Seit einigen Jahren besteht in Lungern die Babysittervermittlung. Ansprechperson ist



Die neu diplomierten Babysitterinnen und -sitter.

Beatrice Gasser-Schnider, Oberdorfstrasse 5, Telefon 041 660 14 73. Eine aktuelle Babysitterliste und das Merkblatt für Babysittervermittlung kann bei Beatrice Gasser-Schnider bezogen werden. Das Merkblatt erhalten Sie zudem bei der Frauen- und Müttergemeinschaft Lungern oder über die Homepage der FMG

Lungern [www.fmglungern.jimdo.com](http://www.fmglungern.jimdo.com).

Neu diplomierte Babysitterinnen aus Lungern sind Andrea Berchten, Radika Dietrich, Lena Odermatt, Lidia Pascoal, Annina Steininger, Anna-Barbara Vogler.

Regina Halter-Vogler  
Aktuarin FMG Lungern



Die praktische Übung an Babys macht den Mädchen sichtlich Spass.

## Spielgruppenangebot in Lungern

Das Spielgruppenangebot in Lungern ist vielseitig. Die Eltern können wählen, in welche Spielgruppe sie ihr Kind geben wollen.

Alle drei Spielgruppen bieten den Kindern die Möglichkeit, mit anderen Kindern zusammen zu sein um zu spielen, werken, streiten, lachen...

Das Kind lernt, sich von zu Hause zu lösen. Es erhält die Möglichkeit, sich in einem geschützten Rahmen mit anderen Kindern auseinander zu setzen.

Das gemeinsame Tun mit Gleichaltrigen eröffnet Ihrem Kind viele neue Aspekte des sozialen Lernens.

**Für das Spielgruppenjahr 2012/2013, können Kinder angemeldet werden, welche zwischen dem 30.6.07.–1.7.2009 geboren sind.**

**Anmeldungen sind ab sofort möglich. Anmeldeschluss für alle Spielgruppen ist der 31. Mai 2012.**

Genauere Informationen zu den verschiedenen Spielgruppenangeboten finden Sie unter [www.lungern.ch](http://www.lungern.ch)

Wir danken allen Eltern für ihr Vertrauen und freuen uns auf ein spannendes Spielgruppenjahr.

Die Spielgruppenleiterinnen

**Wirbelwind:** Silvia Rohrer, Jutta Gasser, Irene Gasser, Tel. 041 678 04 63

**Tatzelwurm:** Rita Schaad Bacher, Tel. 041 678 02 60

**Wärchhuisli:** Esti Furrer-Odermatt, Tel. 041 678 21 32

## Skihüttenvereinigung Hüttstett

# 49. Generalversammlung und 50-Jahr-Jubiläum

**Am Samstag, 19. November 2011, durfte Präsident Marco Rohrer 60 Personen im Alpstübli des Bahnhofli Lungern begrüßen.**

Zu Beginn wurde die GV im gewohnten Rahmen abgehalten. Der Jahresbericht mit vielen schönen Erinnerungen wurde mit Fotos und Schnapsschüssen aus dem Vereinsleben untermalt. Nebst den traditionellen Anlässen des Vereines erwähnte Marco ein spezielles Werk: das Schindeldach vom Spycher auf Hüttstett musste neu gedeckt werden. Die Sanierung ist ein wertvoller Beitrag zur Erhaltung eines selten gewordenen einheimischen Kultur-gutes. Das alte Handwerk des Schindelns führte man unter fachmännischer



*Bild oben und unten links: Das Schindeldach des Spychers auf Hüttstett musste neu gedeckt werden.*



Anleitung aus. Der traditionelle Anblick eines Holzschindeldaches konnte nur durch finanzielle Beiträge des Kantons Obwalden und der Gemeinde Lungern erhalten bleiben. Des Weiteren wurde man auch von der Firma HP Gasser und Möbellinie Halter unterstützt. Besten Dank.

Im Anschluss an die GV würdigte man das 50-Jahr-Jubiläum der Skihüttenvereinigung Hüttstett. Die Gründungsversamm-



lung fand am 18. Dezember 1960 im Alpenhof Lungern statt. Somit hat man das Jubiläum noch nicht verpasst, sondern ist noch im Jubiläumsjahr. Doch wieso ist es erst die 49. Generalversammlung? Nach langen Recherchen in den alten Protokollen und Hüttenbüchern fand unser Präsident heraus, dass die 1.–4. GV im Frühling stattfanden. Bei der 5. GV wurde diese anstatt im Frühling erst im Herbst, also 1½ Jahre später durchgeführt. Somit stimmt die Anzahl GV nicht mit dem Anzahl Vereinsjahre überein.

Nach dieser Klärung wurden die 41 Gründungsmitglieder vorgestellt. Besonders erfreulich war es, dass man 11 Gründungsmitglieder im Alpstübli begrüßen durfte. Mit viel Elan erzählten diese den Anwesenden in einer Fragerunde von vergangenen Zeiten. Zum Beispiel, dass es, bevor die Laube ausgebaut wurde, im Winter jeweils so kalt war, dass die Kaffeetassen am Tisch anfroren oder die Sitzplätze an der Feuergrube staffelweise gewechselt werden mussten. Des Weiteren wurde sogar schon eine Hochzeitsreise auf Hüttstett fortgesetzt. Wegen schlechten Wetters am Wetterhorn wurde die Route kurzerhand umgeplant. Jedoch traf das Paar in der Hütte auf eine weitere Person, welche sich am nächsten Morgen aus dem Staub machte, so dass sie ihre Zweisamkeit doch noch geniessen konnten. Beim anschliessenden Rückblick konnte

die erzählte Vereinsgeschichte noch mit Zahlen und Fakten untermuert werden. Als Dankeschön für die Initiative der Gründungsmitglieder erhielten sie ein Kaffeeglas mit einem Druck, dem Abbild der Skihütte. Ein Andenken, bei dem man bei einem heissen Kaffee Schnaps in vergangenen Erinnerungen schwelgen kann.

Zum Schluss stärkten sich die Mitglieder bei einem feinen Znüni, um für den Jass gerüstet zu sein.

Der Verein Skihüttenvereinigung Hüttstett lebt. Er verbindet mehrere Generationen von jung bis alt und dabei pflegt man Freundschaften bei verschiedenen Anlässen durchs ganze Jahr hindurch. Herzlichen Dank an alle tatkräftigen Helfer.

Aktuarin Halter Nicole

## SCHÖNHEITSATELIER

MARTINA MING  
KOSMETIK

BRÜNIGSTRASSE 46  
6078 LUNGERN  
TELEFON 041 678 03 44



## Pro Senectute Obwalden

## Vielfältiges Halbjahresprogramm 1/2012

Unser Halbjahresprogramm Nr. 1/Februar 2012 ist soeben erschienen und wird an alle ab dem AHV-Alter zugestellt.

### ■ Vorbereitung auf die Pensionierung

Der Wechsel vom Arbeitsleben in die Zeit der Pensionierung will vorbereitet sein. An diesem 4-tägigen Seminar erfahren Sie viel Wissenswertes und erhalten Denkanstösse für die Gestaltung der nahen und fernen Zukunft.

Kursdaten: 7./14./21./28. März 2012

Kursanmeldung bitte bis zum 15. Februar 2012 an Pro Senectute Obwalden

Kosten: Einzelpersonen Fr. 450.–, Ehepaare Fr. 850.–

### ■ Kunstbetrachtung – Architektur und Skulptur

In diesem Kurs lernen Sie die grundlegende Sprache von Skulptur und Architektur und ihre tiefere Bedeutung kennen. Kursdaten: 13./20./27. März, 3./10.17./24. April, 1. Mai 2012

Kursanmeldung bitte bis zum 24. Februar 2012 an Pro Senectute Obwalden

Kosten: Fr. 230.–

### ■ Englisch

Das Entdecken einer Sprache ist weder alters- noch kulturabhängig – es ist ein Abenteuer, das allen offen steht.

Kosten: jeweils Fr. 150.00

Geschäftsstelle Pro Senectute, Sarnen

### Kurs I für Anfänger

6x Mo, 27. Februar, 5./12./19./26. März, 2. April 2012, 09.00–10.45 h (inkl. Pause)

### Kurs II für leicht Fortgeschrittene

6x Mo, 27. Februar, 5./12./19./26. März, 2. April 2012, 14.00–15.45 h (inkl. Pause)  
Anmeldung bitte bis 15. Februar 2012 an Pro Senectute Obwalden

### ■ Jassen für leicht Fortgeschrittene

Dieser Kurs richtet sich an alle, die bereits erworbene Kenntnisse vertiefen und nicht länger bei Spielrunden abseits stehen wollen.

3 x Mi, 29. Februar, 7./14. März 2012;

Kosten: Fr. 60.–

### ■ Zeichnen und Malen und/oder Modellieren mit Ton

Mit Ölfarben Kunstwerke erschaffen und/oder aus einem Klumpen Ton Figuren oder Gebilde Ihrer Fantasie entstehen lassen.

5 x Fr, 2./9./16./23./30. März 2012

Kosten: Fr. 150.– (exkl. Ton und Brennkosten)

### ■ Computerkurse

Kosten: jeweils Fr. 360.–

Anmeldung bitte an Pro Senectute Obwalden bis 15. Februar 2012

### Einführungskurs Word (Office 2010)

6 x Mi, 29. Februar, 7./14./21./28. März, 4. April 2012, 08.15–09.45 h (inkl. Pause)

### Erweiterungskurs Word (Office 2010)

6 x Mi, 29. Februar, 7./14./21./28. März, 4. April 2012, 10.15–11.45 h (inkl. Pause)

### Einführungskurs Internet, E-Mail

5 x Mi, 29. Februar, 7./14./21./28. März 2012, 12.15–13.45 h (inkl. Pause)

### ■ Service-Leistungen

Das Ziel von Pro Senectute ist, ältere Menschen mit Dienstleistungen zu unterstützen, damit sie so lange wie möglich in der eigenen Wohnung bleiben können.

### Kennen Sie den Mahlzeitendienst?

Als Ergänzung und zusätzliche Hilfe für Personen, die nicht mehr selber Mahlzeiten zubereiten können, gibt es seit über 20 Jahren den Mahlzeitendienst der Pro Senectute Obwalden. Dieser bringt auf Bestellung vollwertige und vielseitige Hauptmahlzeiten ins Haus, wo sie nur erwärmt werden müssen.

### ■ Sozialberatung

Wir bieten kostenlose und diskrete fachliche Informationen und individuelle Beratung sowie Finanz- und Sachhilfe für Menschen ab 60 Jahre und deren Bezugspersonen an.

Eine Terminvereinbarung mit der Sozialarbeiterin von Pro Senectute Obwalden, Miriam Schriber, ist von Montag- bis Donnerstagvormittag über die direkte Telefonnummer 041 661 00 40 möglich.

### ■ Sport

### ■ Winterangebote Schneeschuhwandern

Jeweils Di, 7./14./23./28. Februar, 6./13. März; ab ca. 09.45 Uhr finden die Schneeschuhtouren statt.

Das Verschiebedatum ist jeweils der darauffolgende Donnerstag.

### ■ Langlauf

Wird je nach Schneeverhältnissen jeweils am Mittwoch, ab 4. Januar 2012, bis Mitte März, durchgeführt.

### ■ Line-Dance Schnupperkurs

Erhalten Sie einen Einblick in diese Country-Western-Tanzart!



5 x Di, 6./13./20./27. März, 3. April 2012, 16.30–17.30 h, Bewegungsraum Monika Burch, Giswil, Anmeldung bitte bis zum 24. Februar 2012

■ **Aqua Fitness, Tennis, Volkstanz, Turnen** können auch im Winter ausgeübt werden. Ein Einstieg ist zu jeder Zeit möglich, kein Jahresbeitrag (keine Lektionen während der Schulferien).

### ■ Aqua Fitness

Freie Plätze in Gruppe C + D, jeweils Montag und Freitag, 12.00–12.45 Uhr, Hallenbad Rütimattli

### ■ Volkstanz

Jeweils Montags oder Mittwochs, 13.30–15.30 Uhr  
Betagtensiedlung Huwel, Kerns  
keine Anmeldung notwendig

### ■ Turnen

Jeweils Dienstag, 14.00–15.00 h,  
Flüeli Ranft, Mehrzweckhalle

Für alle Angebote von Pro Senectute OW erhalten Sie detaillierte Unterlagen oder Auskunft bei:

Pro Senectute Obwalden  
Brünigstrasse 118, 6060 Sarnen  
Telefon Geschäftsstelle:  
041 660 57 00 (vormittags)  
Telefon Sozialberatung:  
041 661 00 40.

Oder: [www.ow.pro-senectute.ch](http://www.ow.pro-senectute.ch)  
Mail: [info@ow.pro-senectute.ch](mailto:info@ow.pro-senectute.ch)

Wir informieren Sie gerne über die Möglichkeit von Vergünstigungen unserer Angebote und Dienstleistungen.



## Fredy Bühler ist zurückgetreten

# Während 17 Jahren das Vaki-Turnen geleitet

Väter, Papis und Dädis durften 17 Jahre lang mit ihren Kindern das Vaki-Turnen, geleitet von Fredy Bühler, besuchen. Fredy hat immer ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, so dass alle Kinder sowie auch die Väter Spass am gemeinsamen Turnunterricht hatten. Auch im November und Dezember 2011 war es wieder soweit. Die Kinder freuten sich, dass sie zusätzlich zum Muki-Turnen auch wieder das Vaki-Turnen besuchen durften. Leider war dies die letzte Saison, welche Fredy als Vaki-Vater betreute. Die Kinder mit ihren Vätern bedanken sich bei Fredy für seinen grossartigen Einsatz und das Durchhaltevermögen. Wir wünschen Fredy Bühler für die Zukunft alles Liebe und Gute.

Bis jetzt konnte noch kein neuer Leiter fürs Vaki-Turnen gefunden werden. Sollte Mann oder auch Frau Interesse haben, so hat sich Fredy bereit erklärt, unterstützend behilflich zu sein.

*Bild rechts: Fredy Bühler (Bildmitte, knieend) hat 17 Jahre das Vaki-Turnen geleitet.*



## FMG Lungern

# Jahresprogramm Februar bis April 2012

### FEBRUAR

#### Mi. 15.02.: Fasnachtsnachmittag

##### 60 plus

Gemütlicher Nachmittag mit Preisjasset, Lottospiel, Hut-Prämierung und feinem «Zabä».

Zeit: 14.00 Uhr

Ort: Alpstubli, Restaurant Bahnhofli

### MÄRZ

#### Fr. 02.03.: Weltgebetstag

Andacht zum Thema «Lasst Gerechtigkeit walten» gestaltet von Frauen aus Malaysia

Zeit: 9.00 Uhr

Ort: Kapelle Obsee

#### Fr. 02.03.: Frauenabend: Lass Dich überraschen

nähere Angaben siehe Presse und Homepage FMG Lungern

#### Mi. 07.03., 14.03., 21.03. und 28.03.: Englisch wieder auffrischen

Die Englisch-Hausaufgaben mit den Kindern einfach und sicher bewältigen. Oder eine Reise nach London?

Leitung: Steffi von Bergen

Zeit: 19.30–21.00 Uhr

Ort: Schulhaus Gräbli

Kosten: Fr. 80.00 für 4 Abende

Anmeldung bis 22.02.12 an

Telefon 041 678 11 57

#### Mi. 14.03.: Jahresgedächtnis

Für die lebenden und verstorbenen Mitglieder unseres Vereins.

Zeit: 9.00 Uhr

Ort: Kapelle Dorf

#### Do. 22.03.: Vortrag: Tücher, Schals und Pareos fantasievoll binden

Sie Lernen mit pfiffigen Bindetechniken die Garderobe aufzufrischen.

Referentin: Brigitte von Moos, Sachseln

Zeit: 19.00–22.00 Uhr

Ort: Pfarreizentrum Lungern

Kosten: Fr. 40.00 pro Person

Anmeldung bis 14.03.12 an Telefon

041 678 11 57

### APRIL

#### Fr. 20.04.: Vereinsjasset I DOG

Zeit: 20.00 Uhr

Ort: Rest. Bahnhofli

Als Einsatz bringt jede Teilnehmerin einen unverpackten Preis im Wert von Fr. 8.00 mit. Mitfahrgelegenheit unter Telefon 041 661 21 86

#### Di. 24.04.: Wallfahrt nach Einsiedeln für Witfrauen

Anmeldung bis 20.04.12 an Marianne Rohrer, Telefon 041 675 19 36

#### Mo. 30.04.: Kurs: Glasfusing

Schneiden Sie Glasstücke zurecht und formen Sie daraus Ihre eigene Schale, Cake- oder Tortenplatte usw.

Leitung: Barbara Huber, Alpnach

Zeit: 19.00 – 21.30 Uhr

Ort: Alpnach

Treffpunktfahrgemeinschaft: 18.30 Uhr Kirchenplatz Lungern

Kosten: Fr. 30.00 pro Person I plus

Fr. 4.00 pro 100g Glas

Anmeldung bis 23.04.12 an Telefon

041 678 11 57

Weitere Informationen findet man unter [www.fmglungern.jimdo.com](http://www.fmglungern.jimdo.com), schauen Sie doch mal bei uns vorbei!

## Menschen für Menschen

## 73. Vereinsversammlung des Samaritervereins Lungern

Am 18. Januar 2012 trafen sich rund 20 Samariter im Haus St. Josef zur Vereinsversammlung.

Nach mehr als 10-jähriger Tätigkeit geben die Rechnungsrevisoren Irma Gasser und Roland Burch ihr Amt weiter an Pius Gasser und Margrit Imfeld. Der Vorstand dankt den langjährigen Amtsinhabern und freut sich über die spontane Zusage der Nachfolger, welche dieses wichtige Amt übernehmen.

Die Technische Leiterin Sandra Halter-Schallberger freut sich und lobt die fleissigen Samariter. So melden sich bei Anfragen zu Anlässen immer Freiwillige zum Sanitätsdienst. Die Akzeptanz des Samaritervereins Lungern in der Gemeinde ist gross. Die vielen Anfragen für Sanitätskurse in Betrieben bestätigen dies immer wieder. Zu den besonderen Leistungen des Samaritervereins Lungern im Jahr 2011 zählt die gross angelegte Aktion zusammen mit der Herzstiftung Schweiz im April. Hierbei wurden 100 Schülerinnen und Schüler der Schule Lungern, in Wiederbelebungsmaßnahmen trainiert. Ebenfalls hat sich die AED First-Responder Gruppe Lungern in der Gemeinde sehr gut etabliert, auch Samariter sind darin aktiv tätig. Bis heute wurden sie schon 21 Mal mit einem Einsatzauftrag «Herznotfall» von der Sanitätsnotrufzentrale 144 alarmiert. Im Durchschnitt treffen sie schon nach 3–5 Minuten beim Patienten ein. Damit über-

treffen sie alle Erwartungen. «Menschen für Menschen»; in der heutigen Zeit eine nicht alltägliche Erscheinung. Sie überbrücken die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes mit Lebensrettenden Sofortmassnahmen und setzen wenn nötig auch einen Defi (AED) ein.

Informationen zu Blutspenden, Samariterübungen oder Helpübungen findet man unter [www.samariter-lungern.ch](http://www.samariter-lungern.ch)

Sandra Halter-Schallberger



Die abtretenden Rechnungsrevisoren (von links nach rechts): Roland Burch, Präsidentin Margrit Schallberger und Irma Gasser.

## Wichtige Termine von Februar bis Mai 2012

## FEBRUAR

- 11.2./12.2.: Theaterlyt Lungrä: Theateraufführung «Dräck am Stäckä».** 11. Febr., 20.00 Uhr / 12. Febr., 17.00 Uhr
- 16.02. Blauring Lungern & Jessica Lüthi: Kinderfasnacht.** 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Pfarreizentrum Lungern
- 17.02. Bahnhöflifasnacht.** Ab 19.00 Uhr, Alpstubli, Restaurant Bahnhöfli
- 25.02. Schwingersektion Lungern: Rosswurstjasset 2012.** 20.15 Uhr, Hotel Löwen
- 28.02. Samariterverein Lungern: Blutspenden.** 17.30 bis 20.30 Uhr, Pfarreisaal. Voraussetzungen: mind. 18-jährig, neu dürfen regelmässige Spender auch länger als bis 65-jährig spenden

## MÄRZ

- 11.03. Eidgenössische, Kantonale und Kommunale Volksabstimmung.**
- 23.03. Spielzeugbörse der Ludothek Lungern.** 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr, Alte Turnhalle
- 31.03. Schwingersektion Lungern: Clubschwinger Biobä/Aktive.** Schwinghalle Lungern

## APRIL

- 17.04.–3.11.: Einwohnergemeinde Lungern: Sperrgut-, Holz- und Eisenentsorgung.** Dienstag 09.00–11.00 Uhr / Donnerstag, 17.00–19.00 Uhr / Samstag, 09.00–11.00 Uhr Kehrachtsammelplatz Chnewis
- 28.04. Jungwacht Lungern: Altpapiersammlung**

- 28.04. Einwohnergemeinde Lungern: Spezialsammlungen.** Mehrzweckgebäude
- 28.04. Musikschule Giswil-Lungern: Instrumentenparcours «Piraten-schatzsuche».** 10.00 Uhr, Alte Turnhalle und Schulhausareal Giswil

## MAI

- 12.05. Musikschule Giswil-Lungern: Tag der Musik – Musik mit Herz.** 09.15 Uhr, Dorf / Rössliparkplatz
- 18.05. Kirchgemeinderat Lungern: Kirchgemeindeversammlung.** Pfarreizentrum
- 24.05. Einwohnergemeinde Lungern: Gemeindeversammlung.** 20.00 Uhr, Turnhalle Kamp

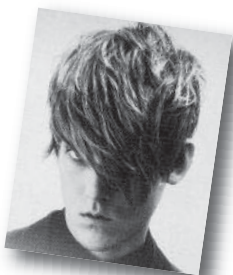
Stand Internet vom 27. Januar 2012

**Lang, kurz, lockig, glatt:**  
die besten Tipps für Schnitte, Farben, Pflege



## Coiffure Fanger

Ihr Coiffeur für Damen,  
Herren und Kids  
Haarersatzspezialist  
Brünigstrasse 56, 6078 Lungern  
Telefon 041 678 11 69



Öffnungszeiten:  
Dienstag–Freitag: 08.00–12.00 Uhr, 13.00–18.00 Uhr,  
Samstag: 07.30–14.30 Uhr durchgehend

## MING MALERGESCHÄFT

Christoph Ming  
Strüpfstrasse 6  
6078 Lungern  
Telefon 041 678 06 74  
Natel 079 683 37 52

Malerarbeiten  
Fassadenarbeiten

## CAMAL Gasser Daniel Malergeschäft

Eistrasse 4  
6078 Lungern  
Tel. 041 678 11 05  
Natel 079 632 95 28  
Fax 041 678 11 07



Gut erfunden:  
Gourmet-Menü auf Knopfdruck.

Der Combi-Steam XSL mit der Weltneuheit GourmetDämpfen. Dank vorprogrammierten Gourmet-Rezepten gelangen Ihnen die feinsten Menüs auf Knopfdruck. [zug.ch](http://zug.ch)

Führend in Küche und Waschraum

Gerne stehen wir Ihnen kompetent zur Seite:  
**Elektro Service Niklaus Gasser**  
Sattelmattstrasse 26, 6078 Bürglen  
Tel. 041 678 22 33, Fax 041 678 22 34

## She-Ra Bettina Dietrich

Praxis für Körper- und Energiearbeit  
6078 Kaiserstuhl OW  
041 - 678 02 78

Shin So Shiatsu  
Klassische Massagen  
Ampuku  
Quantum Bodywork  
Psychosomatische Energetik

## Heizung Sanitär Lüftung Klima

Planung & Ausführung von:  
Heizungsanlagen  
Lüftungsanlagen  
Ölfeuerungsanlagen  
Alternativsystemen  
Sanitäranlagen

## Gasser Alex HEIPRO

Breitenstrasse 38  
6078 Lungern  
Tel.: 041 678 21 20  
Fax: 041 678 19 80

## Inseraten-Annahme Lungern informiert

Inserate können direkt bei der Gemeindekanzlei Lungern aufgegeben werden. Dort erhalten Sie ebenfalls Auskunft über mögliche Grössen, Preis, Erscheinungsweise usw. Bitte beachten Sie: Die Inserate werden grundsätzlich 1-farbig schwarz abgedruckt.

**Bitte beachten Sie: Der Insertionschluss ist gleich dem Redaktionschluss.**